



ÖSTERREICHISCHE

Nr. 09 | 09. 2019

BLASMUSIK

Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes



Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel

Sie möchte nicht schlafen, die kleine Valerie. „Will noch plaudern, will noch singen, will noch auf der Schaukel schwingen.“ So geschehen am 22. und 26. Mai in der Grazer Oper, als Mira Lobes „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ in neuer Vertonung zahlreiche Kinderohren zum Staunen brachte ... Seite 10

INHALT

FOTO DES MONATS

4 Sommer, Sonne, Blasmusik

1. ÖSTERREICHISCHER BLASORCHESTERWETTBEWERB DER HÖCHSTSTUFE

6 Teilnehmende Orchester

COVER

10 Valerie schaukelte sich mehr als
1.000 Kindern ins Herz

ÖSTERREICHISCHES BLASMUSIKFORUM 2020

12 5. bis 9. April 2020, CMA Stift Ossiach

D&O FÜR VEREINE

13 Finanzielle Rückendeckung für Funktionäre

VOM MUSIKER ZUM DIRIGENTEN – TEIL III

14 Viele Wege führen nach Rom –
Dirigierausbildungsmöglichkeiten
für Blasorchesterleitung in Österreich

KRONEHIT BAND BATTLE '19

15 Auf die Plätze, fertig, LOS!

DIGITALE TRENDS IM MUSIKVEREIN

16 Interview mit Tobias Müller

DSGVO

18 Drittanbieter-Plugins auf Websites

BUFFET CRAMPON

19 Die neue F-Tuba „Seni“

25 JAHRE SOBĚSLAV

20 Internationales Blasmusikfestival
in Südböhmen

ÖBV-FORTBILDUNG

22 Gleich informieren und anmelden

WOODSTOCK IN CONCERT

24 Spielsaison 2019/20

BLASMUSIK ON THE ROCKS

25 20. bis 22. März 2020 im Brixental

JUGENDCORNER

26 Neues von der Blasmusikjugend

BUNDESLÄNDER

30 Burgenland

33 Kärnten

35 Niederösterreich

36 Oberösterreich

42 Salzburg

43 Steiermark

45 Tirol

46 Vorarlberg

48 Wien

BLICK ZUM NACHBARN

49 Südtirol

50 Liechtenstein

NACHSPIEL

50 Impressum





EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der Blasmusik!

Ein ereignisreicher und warmer Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Und wieder einmal komme ich auf folgende Stichworte: emotionaler, unterhaltsamer und wirtschaftlicher.

Wie viel Wirtschaft steckt heutzutage in der Blasmusik?

Wie wird Blasmusik finanziert?

Wird Blasmusik als wirtschaftlicher Faktor bewertet?

Werden Emotionen verkauft oder verkaufen wir Emotionen?

Machen Sie sich mal Gedanken darüber!

Raphaela Dünser

Noch kein Abo?

Holen Sie sich jetzt Ihr Jahresabonnement der Österreichischen Blasmusik um nur 39 Euro!



Infos unter: 05/7101-200
office@tuba-musikverlag.at





Sommer, Sonne, Blasmusik

In den Sommermonaten wird jungen Musikern in den Landesverbänden eine Vielzahl von Blasmusikcamps angeboten. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und bieten den Jungmusikern ein sinnvolles Ferienprogramm. Neben einem vielfältigen musikalischen Programm kommen auch Kameradschaft und Spaß nicht zu kurz.

1. Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Höchsthstufe

■ **Wann: Samstag, 26. Oktober 2019**

■ **Wo: Auditorium Grafenegg, Niederösterreich**

Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) und die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) schreiben für 2019 erstmals den ersten Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchsthstufe aus.

Beim Wettbewerb im Oktober werden hochkarätige nationale und auch ein internationales Orchester vertre-

ten sein und sich im Auditorium in Grafenegg präsentieren.

In dieser und der nächsten Ausgabe der „BLASMUSIK“ werden die teilnehmenden Orchester in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt. Der ÖBV und die ÖBJ dürfen Sie schon jetzt herzlich zu diesem Wettbewerb einladen.

Einen Tag später, am 27. Oktober, finden der Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb sowie die Preisverleihung des JUVENTUS – Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik statt. Das heißt, rund um den Nationalfeiertag wird in Grafenegg eine gewaltige blasmusikalische Klangwolke von Groß, Klein, Jung und Alt entstehen.

Lassen Sie sich dieses Spektakel nicht entgehen!

ZEITEINTEILUNG

Orchester	Bundesland	Zeit
Danubia Symphonic Winds	Niederösterreich	11.00 – 11.45 Uhr
OMV Blasorchester	Niederösterreich	11.45 – 12.30 Uhr
voestalpine Blasorchester	Oberösterreich	12.30 – 13.15 Uhr
Musikverein Stadl-Paura	Oberösterreich	13.15 – 14.00 Uhr
Pause		14.00 – 15.00 Uhr
Musikverein Steinerkirchen an der Traun	Oberösterreich	15.00 – 15.45 Uhr
Sinfonisches Blasorchester Ried	Oberösterreich	15.45 – 16.30 Uhr
Sinfonisches Blasorchester Pongau	Salzburg	16.30 – 17.15 Uhr
Pause		17.15 – 17.45 Uhr
Junge Bläserphilharmonie Kärnten	Kärnten	17.45 – 18.30 Uhr
Karst and Brkini Youth Wind Orchestra	Slowenien	18.30 – 19.15 Uhr
Sinfonisches Blasorchester Tirol	Tirol	19.15 – 20.00 Uhr
Kurzkonzert		20.00 – 20.30 Uhr
Preisverleihung		20.30 – 21.00 Uhr



TEILNEHMENDE ORCHESTER

Danubia Symphonic Winds

Niederösterreich

Mitglieder: 54

Dirigent: Andreas Simbeni

Danubia Symphonic Winds (DSW) – ein symphonisches Blasorchester – ist ein Kooperationsprojekt der Musikschulen Klosterneuburg, Region Wagram, Sieghartskirchen, Traismauer und Tulln, das im Rahmen der „Vernetzung Musikschulen – Zusammenarbeit in Kleinregionen“ entstanden ist. Das Ziel der Zusammenarbeit dieser fünf Musikschulen ist es, jungen engagierten Musikern die Möglichkeit zu bieten, in einem großen Klangkörper nicht alltägliche Literatur der symphonischen Blasmusik zu erleben und auf möglichst hohem Niveau in Konzerten in ihrer Region und darüber hinaus zu präsentieren. Das Or-

chester nahm 2016 am zweiten Internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb in Linz (Brucknerhaus) teil und unternahm sowohl 2018 als auch 2019 eine Griechenland-Tournee mit Konzerten in Mani, Koróni, Messini und Kalamata. Die Leitung obliegt Andreas Simbeni, der Horn, Instrumentalpädagogik, Ensembleleitung, Blasorchesterleitung, Instrumentation und Komposition in Graz, Wien, Linz und Bozen studierte. Er unterrichtet seit 2004 „Ensembleleitung Blasorchester“ am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk und ist der Direktor der Regionalmusikschule Sieghartskirchen. ▶▶



Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 077 52/83230 | Fax -4 | office@koller-trachten.at

► Die Teilnehmer – Fortsetzung

Junge Bläserphilharmonie Kärnten

Mitglieder: 60

Dirigent: Daniel Weinberger

Die „Junge Bläserphilharmonie Kärnten“ ist ein symphonisches Auswahlorchester des Kärntner Blasmusikverbandes, das sich 2018 neu gegründet hat und unter der musikalischen Leitung von Daniel Weinberger steht.

Mit der Gründung dieses Klangkörpers wurde ein beeindruckendes musikalisches Zeichen für den hohen Ausbildungsstand der Jugend im Kärntner Blasmusikverband gesetzt.



Die Musiker sind 15 bis 30 Jahre alt und Mitglieder Kärntner Musikkapellen. Ihr Debüt feierte die „Junge Bläserphilharmonie Kärnten“ bei der ersten Gala der Blasmusik am 30. November

2018 in der CMA Stift Ossiach, wo sie mit Werken wie „Firework“ (Jan van der Roost), „Sleep“ (Eric Whitacre) und „Innuendo“ (Queen) die musikalische Vielfalt ihres Könnens bewies.

Karst and Brkini Youth Wind Orchestra

Slowenien

Mitglieder: 80

Dirigent: Matija Tavčar



Dieses Projektorchester setzt sich aus jungen Mitgliedern der vier bekannten Blasorchester aus der Karst- und Brkini-Region in Slowenien zusammen. Es besteht aus ca. 80 Schülern

der Musikschule Sežana und wird von allen vier Gemeinden unterstützt.

Das junge Orchester, das von ehemaligen Studenten, professionellen Musikern und Professoren betreut wird, ist bestrebt, seine musikalische Brillanz auf ein neues Niveau zu heben und junge Musiker zu fördern. Geleitet wird es von Matija Tavčar, der seine Ausbildung in Koper genoss. In Triest studierte er Schlagwerk am „Conservatorio di Musica Giuseppe Tartini“, wo er sein Studium als Bachelor of Music bei den Professoren Giorgio Ziraldo und Fabian Perez Tedesco abschloss.

Musikverein Stadl-Paura

Oberösterreich

Mitglieder: 67

Dirigent: Klaus Eder

Der Musikverein Stadl-Paura wurde im Jahr 1893 als Werksmusik der Lambacher Flachsspinnerei gegründet. Seit 1993 liegt die musikalische Verantwortung in den Händen von Klaus Eder. Der Musikverein wirkt seit 1964 bei Konzertwertungen in der Stufe „D“ und der höchsten Kategorie „E“ erfolgreich mit.

Ihm wurde von der oberösterreichischen Landesregierung die „Franz-Kinzl-Medaille“ verliehen. Außerdem erhielt er im Herbst für 20 ausgezeich-



nete Teilnahmen an Konzertwertungen und 10 an Marschwertungen den „Prof.-Rudolf-Zeman-Preis“ von LH Josef Pühringer verliehen. 2017 durfte der Musikverein auch noch den „Her-

mes-Preis“ für besondere musikalische Leistungen entgegennehmen. Verliehen wurde dieser vom Land Oberösterreich und vom Oberösterreichischen Blasmusikverband.

Musikverein Steinerkirchen an der Traun

Oberösterreich

Mitglieder: 75

Dirigent: Roland Kastner

Die regelmäßigen Teilnahmen an Marschbewertungen, nationalen und internationalen Konzertwettbewerben sowie die großen Frühjahrs- und Herbstkonzerte bilden die Höhepunkte des Vereinsjahres dieses Klangkörpers.

Alle zwei Jahre veranstaltet er die „Lange Nacht der Musik“ – ein großes Unterhaltungskonzert mit besonderem Programm, professionellen Sängern, Licht- und Tontechnik.

Der Musikverein steht unter dem Motto „Gemeinschaft schafft Erfolg“. Er versteht sich dabei als Plattform für die musizierenden Menschen der

Marktgemeinde Steinerkirchen im Bläser- und Schlagwerkbereich. Die Musiker wollen Kameradschaft, Teamgeist und Persönlichkeitsbildung vermitteln. Dabei versuchen sie bei allen Gelegenheiten, einwandfreie musikalische Leistungen zu bieten. Die stetige Beobachtung von Entwicklungen und Zeitströmungen bildet die Grundlage für eine innovative und musikalisch interessante Arbeit. Der Musikverein versucht, sich ständig interessante musikalische Ziele zu stecken, um die Mitglieder zu fordern und zu fördern.



1. Österreichischer
Blasorchesterwettbewerb
der Höchsthstufe

26. Oktober 2019
Auditorium Grafenegg (NÖ)

WETTER FEST

zu jeder Jahreszeit



HOHENSINN

- Komplettausstattungen von Musikkapellen
- Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen
- Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion
- Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal

4925 Pramet 31

office@hohensinn.com

hohensinn.com

Infotelefon 0 77 54/82 54



Valerie schaukelte sich mehr als 1.000 Kindern ins Herz

Sie möchte nicht schlafen, die kleine Valerie. „Will noch plaudern, will noch singen, will noch auf der Schaukel schwingen.“ So geschehen am 22. und 26. Mai in der Grazer Oper, als Mira Lobes „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ in einer neuen Vertonung zahlreiche Kinderohren zum Staunen brachte.

Sophie ist aufgeregt. Sie ist fünf Jahre alt und besucht heute mit ihrer Oma, ihrem Opa und ihrer kleinen Schwester Anna das Opernhaus, um ihre Lieblingsgeschichte „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ zu erleben. Mama Eva spielt Querflöte, Papa Michael spielt Tuba. Beide musizieren in der Stadtkapelle Liezen und sind heute Teil eines großen Ensembles, das Valerie auf ihren Abenteuern begleitet.

Kurz vor zwölf Uhr mittags. Jubelnde Ovationen für Aleksandra Todorović (Valerie), Ivan Oreščanin (Valeries Vater), Komponist Siegmund Andraschek, Dirigent Marcus Merkel mit den Grazer Philharmonikern, Kapellmeister David Luidold mit der Stadtkapelle und dem Jugendblasorchester der Musikschule Liezen, Kapellmeister Anton Hirschmugl mit dem Musikverein Hatzendorf. Lisa-Christina Fellner und Franziska Kloos vom Team „OPER AKTIV!“ blicken ebenso zufrieden auf

die Organisation, das Libretto und die szenische Einrichtung des ganz besonderen Familien- und Schülerkonzertes zurück.

Der Wunsch, neue gemeinsame Wege in der Musikvermittlung zu gehen, verbindet Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen, Orchester. Verbindet jene, für die Musik zu einem wichtigen Lebensinhalt und Lebensunterhalt wurde, mit jenen, die ihre Freizeit mit Musik bereichern und sich auf die Freitagsprobe im Musikverein freuen. Auf viele Musiker trifft beides zu. Auch zahlreiche Grazer Philharmoniker haben ihre Wurzeln in der steirischen Blasmusik und bringen diese Verbundenheit mit so manch eindrucksvollem Projekt zum Ausdruck. So stießen die Verantwortlichen der Musikvereine Liezen und Hatzendorf mit ihrer Idee, ein Kinderbuch zu vertonen und zu erzählen, auf offene Ohren und Türen. Voller Leidenschaft

und mit großer Unterstützung planten sie die Blasmusikversion von Valeries Abenteuer. Dass man die Grazer Oper als Veranstalter, Siegmund Andraschek für die Komposition und Schulen aus der ganzen Steiermark zum Mitmachen bewegen konnte, zeigt eindrucksvoll den Stellenwert der Musikvermittlung in der Steiermark und Österreich.

So schaukelte Valerie in zwei ausverkauften Vorstellungen vom Turbanland an das Meer, vom Bergdorf Pürgg in den Winterwalzer, mit der Eisenbahn voller Stofftiere bis in den Zirkus. Abwechselnd und gemeinsam wurde sie von den drei Orchestern und den Kindern der Musikschule Liezen auf ihrer Reise begleitet. Dass 700 Kinder im Saal mitsangen, war wohl der heimliche Höhepunkt dieser Aufführung, die mit einem zauberhaften Finale der Grazer Philharmoniker endete. Sophie staunt. Gute Nacht, Valerie!



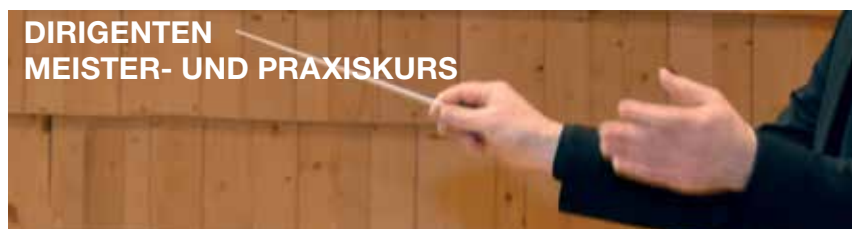
Marcus Merkel, David Luidold, Siegmund Andraschek, Aleksandra Todorović, Ivan Oreščanin; dahinter die Stadtmusikkapelle Liezen

Österreichisches Blasmusikforum 2020

Der Meisterkurs des ÖBV wurde schon in vielen Varianten angeboten und durchgeführt. In den letzten Jahren entwickelte sich das vielfältige Angebot zum „Österreichischen Blasmusikforum“, das in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach in Kärnten stattfindet. Die künstlerische und organisatorische Leitung liegt auf bereits bewährte Weise bei Bundeskapellmeister-Stellvertreter Mag. Thomas Ludescher.

- **Wann: Sonntag, 5. April, bis Donnerstag, 9. April 2020**
- **Wo: Carinthische Musikakademie Stift Ossiach**
- **Abschlusskonzert: Donnerstag, 9. April 2020, 15 Uhr**

KURSANGEBOTE 2020



DIRIGENTEN-MEISTERKURS

Level: Stufe D/E
Hauptdozent: Walter Ratzek
Pflichtstück:
„Lincolnshire Posy“ (Percy Aldridge Grainger, Frederick Fennell)
Verlag: Ludwig Music

Die Teilnehmer arbeiten während des gesamten Kurses unter der Leitung des Hauptdozenten Walter Ratzek. Zugelassen werden maximal fünf Teilnehmer, die als Dirigenten in österreichischen Musikvereinen tätig sind.

Bewerbung:

Die Bewerbungen sind mittels aussagekräftiger Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildung, Werkliste, Referenzen etc.) bis zum 30. September 2019 beim Kursleiter einzureichen.
Kursleiter: Mag. Thomas Ludescher
Telefon: +43 (0) 650/2322787
thomas.ludescher@blasmusik.at

DIRIGENTEN-PRAXISKURS

Level: Stufe B/C
Hauptdozent: Thomas Ludescher
Pflichtstück:
„Suite Francaise“ (Darius Milhaud)
Sätze 1, 3, 4, 5
Verlag: Universal Music Publishing

Der Praxiskurs richtet sich an aktive Dirigenten. Die Teilnehmer arbeiten während des gesamten Kurses unter der Leitung des Dozenten Thomas Ludescher. Zur aktiven Teilnahme sind 2020 fünf Teilnehmer zugelassen. Sie werden ausschließlich von den Landesverbänden (Niederösterreich, Steiermark, Wien, Vorarlberg und Oberösterreich) nominiert (abwechselnd im 2-jährigen Rhythmus).

Die **Anmeldung** erfolgt über den jeweiligen Landesverband bis zum 30. September 2019. Bei Interesse bitte mit ihm in Kontakt treten.



DIRIGENTEN-WORKSHOPS

Diese Angebote richten sich an interessierte Dirigenten, Dirigierschüler, Jugendorchesterleiter, Vizedirigenten und Registerführer. Die Themen sind sehr vielseitig und umfassen die verschiedensten Bereiche eines Dirigenten bzw. eines Jugendorchesterleiters.



BLASMUSIK NEU DENKEN

Mit dem Thema „Der Klang eines Blasorchesters“ wird sich auch „Blasmusik NEU denken“ im Jahr 2020 beschäftigen.

**„Wer immer tut,
was er schon kann,
bleibt immer das,
was er schon ist.“**

(Henry Ford)



KOMPONISTEN-WERKSTATT

Dozent:
Oliver Waespi
(Schweiz)

Die Komponisten-Werkstatt wurde vom ÖBV installiert, um besonders das nationale Kompositionsschaffen zu fordern und zu fördern. Die Teilnehmer können aktiv oder passiv mit dem Schweizer Komponisten Oliver Waespi arbeiten.

KURSSCHWERPUNKT 2020:

**„DIE KLANGARBEIT IM
BLASORCHESTER“**

Detaillierte Informationen zum gesamten Angebot, Bewerbung etc. unter:

www.blasmusik.at/musikalisch/fortbildung/oesterreichisches-blasmusikforum



ÖBV-Funktionärhaftpflichtversicherung

D&O für Vereine

**Die finanzielle Rückendeckung für alle
Funktionäre im österreichischen Blasmusikwesen**

Führungspositionen in Vereinen bergen ein nicht zu unterschätzendes Risiko. So ist es möglich, dass Fehlentscheidungen Schäden nach sich ziehen. Der Verein muss dann beweisen, dass er nicht schuldhaft gehandelt hat (Beweislastumkehr).

Damit die ehrenamtliche Arbeit nicht zu einem persönlichen Risiko wird, haben der Österreichische Blasmusik-

verband und seine Landesverbände den Vereinsfunktionären mit einer D&O-Versicherung eine finanzielle Rückendeckung verschafft.

Das ist eine Funktionärhaftpflichtversicherung für alle Musikvereine, die seit 1. Juni 2019 gültig ist.

Details online unter:
www.blasmusik.at



Allianz



Die Tiroler Originale



Erhältlich im ausgewählten Fachhandel

Tirol

www.stadler-schuhe.at

Handgemacht
in
Europa

Viele Wege führen nach Rom

Dirigierausbildungsmöglichkeiten für Blasorchesterleitung in Österreich

■ Im vergangenen April fand das vom Österreichischen Blasmusikverband veranstaltete „Österreichische Blasmusikforum“ in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach in Kärnten statt. Eine Plattform, die auch der Aus- und Weiterbildung von Dirigenten dient.

Dirigieren ist ein breit gefächertes Fach und kann nicht nur universitär erlernt und vertieft werden. In jedem österreichischen Bundesland bzw. in den Landesverbänden des Österreichischen Blasmusikverbandes gibt es diverse Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die nicht ausschließlich auf Hochschulebene angeboten werden.

Im dritten und vorletzten Teil unserer Serie „Viele Wege führen nach Rom – Dirigierausbildungsmöglichkeiten für Blasorchesterleitung in Österreich“ werden wieder drei Bundesländer mit ihren Dirigierausbildungsmöglichkeiten für Blasorchester vorgestellt: Niederösterreich, Oberösterreich und Wien.



NIEDERÖSTERREICH

■ Veranstalter:

Niederösterreichischer
Blasmusikverband

Dirigierlehrgang A (Basiskurs)

Dauer: 6 Module

(jeweils Donnerstag bis Sonntag)

Interessenten müssen vorab einen theoretischen Eignungstest absolvieren. Der Kurs endet mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung. Nach bestandener Prüfung wird das Kapellmeisterabzeichen in Bronze verliehen.

Dirigierlehrgang B (Fortgeschrittenenkurs)

Dauer: 5 Module

(jeweils Freitag bis Sonntag)

Die Zielgruppen sind Kapellmeister und Dirigenten, die den Dirigierlehrgang des NÖBV oder eine vergleichbare Ausbildung erfolgreich absolviert und/oder bereits Erfahrung mit Orchestern der Stufe A und B gesammelt haben.

Der Kurs endet mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung. Nach bestandener Prüfung wird das Kapellmeisterabzeichen in Silber verliehen.

Dirigierlehrgang C (Meisterkurs)

Dauer: 2 Module

(Freitag bis Sonntag),
zusätzliche Lehrproben

Die Teilnehmer werden nach der Bewerbung von einer Fachjury ausgewählt. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass zwei Module mit international renommierten Referenten angeboten werden. Dazwischen wird es ein bis zwei Praxistage (nach Absprache mit den Teilnehmern) geben. In diesen soll die Kursliteratur vertieft und gemeinsam an den Werken weitergearbeitet werden. Nach Abschluss des Lehrganges besteht die Möglichkeit, die Prüfung für das Kapellmeisterabzeichen in Gold abzulegen. Dazu ist es notwendig, eine Lehrprobe abzuhalten und ein Stück im Rahmen eines öffentlichen Konzertes zu dirigieren.

Der Lehrgang erfolgt in Zusammenarbeit mit der Militärmusik Niederösterreich, die für diesen Kurs als Kursorchester zur Verfügung steht.

*„Die Kombination
von Kopf und Seele
ist das, was ein
Dirigent benötigt,
wenn er eine
wirkliche Leistung
vollbringen will.“*

Vladimir Ashkenazy
Pianist und Dirigent

Detaillierte Informationen:

www.noebv.at



OBERÖSTERREICH

Ensembleleiter Blasorchester (EBO) Lehrgänge I und II

■ **Veranstalter:** OÖ Landesmusikschulwerk in Kooperation mit dem OÖBV, der OÖ Bläserakademie und der OÖ Militärmusik

Die Lehrgänge I und II sind aufeinander aufbauend konzipiert. Es kann jedoch auch in unterschiedlichen Semestern mit festgelegten Zulassungsvoraussetzungen gestartet werden.

Lehrgang I

Dauer: 4 Semester | 2 Jahre

Zielgruppen: Jugendorchesterleiter, Registerführer, Dirigenten

Lehrgang II

Dauer: 4 Semester | 2 Jahre

Zielgruppe: Dirigenten

Am Ende des Lehrganges I und II werden Abschlussprüfungen mit unterschiedlichen Inhalten durchgeführt. Der erfolgreiche Abschluss wird durch eine Urkunde bestätigt.

Koordinator der EBO-Ausbildung
Oberösterreich: Thomas Doss

Detaillierte Informationen:

www.ooe-bv.at

WIEN

Kapellmeisterkurs

■ Veranstalter:

Wiener Blasmusikverband

Dauer: 4 Semester | 2 Jahre

Zielgruppe: Basiskurs für Musiker die in nächster Zeit eine Musikkapelle übernehmen werden, Ensembleleiter, Jugendorchesterleiter.

Der Kurs endet mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung.

Der praktische Teil wird von einer Kommission abgenommen.

Im Schnitt haben ca. 16 Musiker daran teilgenommen.

Da in Wien viele Musiker aus den Bundesländern studieren bzw. arbeiten, wird dieser Kurs auch von ihnen in Anspruch genommen.

Verteilung der Teilnehmer

nach Bundesländern:

1/3 der Teilnehmer aus Wien,

2/3 aus den anderen Bundesländern.

Detaillierte Informationen:

www.blasmusik-wien.at

In der nächsten Ausgabe werden die Ausbildungsmöglichkeiten für Blasorchesterleitung in Liechtenstein und Südtirol vorgestellt.

Kronehit band battle'19

Die Hits von Ed Sheeran,
Mark Forster, Mathea und Co
im Blasmusik-Style?

Kronehit macht's möglich!

Blasmusikkapellen aus ganz Österreich haben jetzt die Möglichkeit, aktuelle Hits, die im Idealfall derzeit bei Kronehit im Radio laufen, blasmusikalisch zu präsentieren. Die Siegerkapelle darf sich über ein Privatkonzert eines Kronehit-Stars für die gesamte Gemeinde freuen.

Ab dem 23. September startet die Anmeldung auf kronehit.at. Ab diesem Datum ist auch schon ein Kronehit-Team in ganz Österreich unterwegs und schaut sich die Performance der Blasmusikkapellen persönlich an.

Liebe Musikerinnen und Musiker, nutzt diese einmalige Gelegenheit und startet jetzt mit euren Vorbereitungen.

Auf die Plätze, fertig, LOS!



kronehit

**Ab 23. September
anmelden auf: kronehit.at**



Digitale Trends im Musikverein

Die Digitalisierung mit ihren Trends nimmt nicht nur immer mehr Platz in der Gesellschaft ein, sondern ist auch in den Vereinen nicht mehr wegzudenken. Daher haben wir mit Tobias Müller aus Trautmannsdorf an der Leitha (NÖ) gesprochen. Der Jusstudent ist seit drei Jahren selbstständiger Fotograf und Medienreferent der Trachtenkapelle Trautmannsdorf.

Lieber Tobias, du hast am ÖBV-Führungskräfte-seminar 2016/17 teilgenommen. Was hat dich dazu bewegt?

Der Anstoß für die Teilnahme war mein großer Bruder, der als Kapellmeister bereits auf zahlreichen ÖBV-Seminaren war und immer begeistert mit neuen Ideen nach Hause kam. Außerdem war ich an den verschiedenen geplanten Themen sehr interessiert und freute mich darauf, andere Vereine und Vereinsmitglieder kennenzulernen.

Wie siehst bzw. stehst du zum digitalen Wandel im Allgemeinen?

Ich bin Jahrgang 1996 und Teil der digitalen Generation. Ich bin mit Computern und digitalen Medien aufgewachsen. Die digitale Welt ist unglaublich vielseitig, schnelllebig

und einem ständigen Wandel unterzogen. Natürlich bringt die Digitalisierung auch viele Schwierigkeiten (Datenschutz, Privatsphäre, Smartphone-Sucht ...), die nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Dennoch sind die Vorteile fast endlos. Mein Beruf als Fotograf wäre ohne Social Media und Plattformen wie Instagram nicht mehr denkbar. Es war noch nie so einfach, sich mit so vielen Menschen in so kurzer Zeit zu vernetzen und auf sich aufmerksam zu machen.

... und für den Musikverein?

Für Musikvereine bedeutet das, eine riesige kostenlose Werbepattform zu haben, die es vor der digitalen Zeit noch nicht gab. Da der digitale Wandel sowieso nicht mehr aufzuhalten

ist, gilt es, die positiven Seiten bestmöglich für sich zu nutzen.

Würdest du also sagen, dass die Digitalisierung mit ihren Trends die Vereinsarbeit erleichtert?

Ganz abgesehen von der Öffentlichkeitsarbeit in den Sozialen Netzwerken, erleichtern digitale Trends die interne Vereinsarbeit enorm: WhatsApp-Gruppen, eigene Smartphone-Apps für die Vereinsorganisation, gemeinsames Arbeiten mit Cloud-Dokumenten und Cloud-Kalendern ...

Können digitale Trends die Motivation von Mitgliedern einer Kapelle steigern?

Erst nach ein paar Jahren als Medienreferent habe ich gemerkt, dass sich unser Auftritt in den Sozialen Netz-



Tobias Müller mit Freundin Julia

WORDRAP

MUSIK
verbindet

VEREINSARBEIT
gemeinsam Ziele
umsetzen und wachsen

FÜHRUNGSKRAFT
Motivation und positiv

TRADITION
muss gewahrt werden,
jedoch muss immer
Platz für Neues sein

DIGITALE TRENDS
Chancen und Vorteile
nutzen und noch mehr
Spaß haben!

Fotos: tuba, Alessandro Bascioli - stock.adobe.com, ZVG

werken nicht nur für unser Image nach außen hin ausahlt, sondern sich vor allem auch äußerst positiv auf die eigenen Musikmitglieder und den Zusammenhalt auswirkt. Bekommt der Kapellmeister nach dem Konzert Lob und gibt diesen in der Probe weiter, hat das keine so große Wirkung wie die öffentlich hinterlassenen Kommentare mit lobenden Worten vieler Konzertbesucher auf unserer Facebook-Seite. Als unser Verein für ein

Facebook-Video mehr als 10.000 Aufrufe bekommen hatte, sind alle Musiker wochenlang darauf angesprochen worden. So etwas steigert die Motivation natürlich enorm.

Die Seminar-Community hat mir mitgeteilt, dass das Führungskräfteseminar es dir besonders angetan hat.

Das beste an diesem Seminar war, dass ich dort meine Freundin Julia kennenlernte. Weil sie 300 Kilometer ent-

fernt gewohnt hat, hätte ich sie sonst nie getroffen. Musik verbindet. Das ist das Schönste! Mittlerweile wohnen wir zusammen und machen den Online-Auftritt unseres Musikvereines gemeinsam.

Lieber Tobias, – vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir und Julia alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass euch die Musik und die Digitalisierung Freude machen. ■



Drittanbieter-Plugins auf Websites

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) führt zu einiger Verunsicherung. Das betrifft vor allem ihr Zusammenspiel mit der Einwilligung im Zusammenhang mit Social Media Plugins auf Websites.

Der Europäische Gerichtshof hat in seinem Urteil in der Rechtssache „Fashion ID“ (EuGH, 29. 07. 2019, C-40/17) entschieden, dass ein Web-sitebetreiber für einen auf seiner Website eingebundenen Facebook-Like-Button für das Erheben und die Übermittlung der Daten gemeinsam mit Facebook verantwortlich sein kann. Daher muss der Websitebetreiber die Einwilligung des Nutzers einholen, bevor die Website Daten an Facebook sendet. Er muss also sicherstellen, dass bei der Verwendung des Like-Buttons keine Nutzerdaten automatisch an Facebook übermittelt werden, bevor eine Einwilligung des Nutzers vorliegt, und er vor der Abgabe dieser Einwilligung darüber informiert wurde, welche Daten wann an wen übermittelt werden. Ausgehend von dieser EuGH-Entscheidung, ist anzunehmen, dass auch sämtliche andere vergleichbare Dienste (Twitter, Instagram, Pinterest,

YouTube, Google Maps etc.) nur eingebunden werden dürfen, wenn der Nutzer explizit zugestimmt hat.

Die einfachste Methode der Umsetzung dieser Datenschutzvorgabe ist es, den Like-Button mithilfe eines zusätzlichen Knopfdrucks freizuschalten – erst nach der Bestätigung, dass Daten an Facebook (oder andere Dienstleister) übermittelt werden, wird der Button freigeschaltet. Daneben gibt es noch andere technische Lösungen, die verhindern, dass Daten ohne Zustimmung des Nutzers an Facebook gesendet werden. Bitte beachten Sie: Wenn Sie einen Cookie-Banner verwenden, muss der Nutzer die Möglichkeit haben, Cookies abzulehnen.

Markus Dörfler ■

Mag. Markus Dörfler, LL. M., ist Partner der Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte GmbH & Co KG.

Checkliste

ON

1. Prüfen Sie, ob Sie Drittanbieter-Plugins auf Ihrer Website (Facebook, Twitter, Instagram, Pinterest, YouTube, Google Maps etc.) integriert haben. Die verwendete Technik ist dabei egal.
2. Informieren Sie Ihre Nutzer im Rahmen der Datenschutzerklärung über den Einsatz von Drittanbieter-Plugins.
3. Stellen Sie sicher, dass keine Daten an den Drittanbieter übermittelt werden, bevor der Nutzer seine Einwilligung zur Datenübermittlung gegeben hat.
4. Holen Sie sich eine Einwilligung des Nutzers für die Erhebung und die Übermittlung seiner Daten ein.

Seni

■ Die neue Melton-Meinel-Weston-F-Tuba „Seni“ ist der Einstieg in die Melton-Profiklasse: beste Performance, warmer Klang und echte Allround-Qualitäten — jetzt zu einem besonders attraktiven Preis! Mit der „Seni“ wird Bewährtes noch besser und bleibt trotzdem bezahlbar. Der Klassiker im neuen Look für jedes Budget. Frisch aus der Heimat von Melton im Seniweg!

TECHNISCHE MERKMALE

- Melton-Meinel-Weston-F-Tuba-Sondermodell „Seni“
- 6/4-Größe
- 5 Zylinderventile (4+1)
- Bohrung: 18,5 mm (4. Ventil: 19,5 mm)
- 3B™-Gelenksystem
- Trigger am 2. Ventilzug
- Schallstück: Ø 38 cm
- Höhe: 99 cm
- Messing
- 1-teiliges Goldmessingmundrohr
- klar lackiert
- inkl. Gigbag

Über Buffet Crampon

Buffet Crampon ist der größte Hersteller von Blasinstrumenten in Europa mit Hauptsitz in Mantes-la-Ville in der Nähe von Paris. Das Unternehmen wurde 1825 gegründet und verbindet erfolgreich Tradition und Innovation bei der Herstellung von Holz- und Blechblasinstrumenten mit zwölf unverwechselbaren Marken. Weltweit beschäftigt Buffet Crampon ca. 1.000 Mitarbeiter, davon sind in Deutschland mehr als 460 tätig. An den beiden traditionsreichen Fertigungsstätten in Markneukirchen im Vogtland werden neben Holzblasinstrumenten (Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon) auch Blechblasinstrumente (Trompete, Kornett, Flügelhorn, Alt- und Tenorhorn, Bariton, Euphonium, Waldhorn, Posaune, Tuba) angefertigt.

Der Standort Geretsried liegt in der Metropolregion München und beheimatet neben der Fertigung und der Entwicklung von Blechblasinstrumenten auch einen Showroom. Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 300 m² stehen dort über 250 Blasinstrumente aller Marken zum Testen bereit. Des Weiteren werden dort regelmäßig Workshops, Konzerte und musikalische Lesungen angeboten. ■



Die neue F-Tuba „Seni“
Der Einstieg in die Melton-Profiklasse.
Der Klassiker im neuen Look
für jedes Budget!



**JETZT IM FACHHANDEL
ODER SHOWROOM GERETSRIED
TESTEN!**

melton-meinel-weston.com

#WeAreMelton

BUFFET CRAMPON

buffetcrampongroupp.com

25 Jahre Soběslav

Am 20. und 21. Juli fand in Tschechien in der südböhmischen Kleinstadt Soběslav das internationale Blasmusikfestival „KUBEŠOVA SOBĚSLAV“ statt.

Im Jahr 1994 wurde dieses Festival von Ladislav Kubeš und der Stadtgemeinde Soběslav gegründet. Es sollte die Musik des über die Grenzen Tschechiens hinaus bekannten Komponisten Ladislav Kubeš pflegen und die Tradition des typisch böhmischen Musizierstils aufrechterhalten. Beim ersten Mal im Jahr 1994 weilte noch der Komponist unter den Dirigenten und den Kapellen.

Im Lauf der Jahre wurde das Festival immer beliebter. Nicht nur bei den einheimischen Musikbegeisterten, sondern auch bei der von Jahr zu Jahr steigenden Anzahl der Besucher aus dem benachbarten Ausland und ganz Europa. Ja selbst aus Übersee kamen manchmal Fanatiker der böhmisch-mährischen Blasmusik. In den Anfangsjahren war das Festival bei den Kapellen und den Formationen, die diese Musik pflegten, noch nicht so richtig bekannt. Aber mit der Zeit

wuchs das Interesse von Klangkörpern aus der Schweiz, Deutschland und Österreich, an diesem Festival teilzunehmen. Denn es sprach sich herum, dass in Soběslav jedes Jahr am dritten Wochenende im Juli die original böhmische Blasmusik zu hören ist.

Das Potenzial dieses Festivals erkannten auch die Verantwortlichen in der Stadtgemeinde Soběslav, allen voran Bürgermeister Jindřich Bláha und Kulturamtsdirektor Petr Valeš. Zum 25-jährigen Jubiläum wurde die Neugestaltung des Hauptplatzes, auf dem sich das Geschehen abspielt, rechtzeitig fertig. Die Hotellerie rund um Soběslav freut sich über die hohe Auslastung. Viele Gäste aus dem Ausland nutzen den Aufenthalt, um andere Sehenswürdigkeiten im landschaftlich reizvollen Südböhmen kennenzulernen. Heuer gab es viele musikalische Höhepunkte, gesetzt von Kapellen aus Tschechien, Deutschland, Öster-



Original böhmische Blasmusik



25. Internationales Blasmusikfestival

KUBEŠOVA SOBĚSLAV



2

reich und der Schweiz. Den regelmäßigen Besuchern sind Namen wie TÚFARANKA, BABOUČI, BOŽEJÁCI, JIŽANI und natürlich VESELKA längst ein Begriff. Aus der Schweiz reiste heuer die Kapelle POLKAHOLIC an. Aus Deutschland kamen ALFRED UND SEINE MUSIKANTEN und aus Österreich die bekannte Formation EINE KLEINE DORFMUSIK. Allgemein bestaunte man das hohe Niveau der auftretenden Musiker.

Das heurige Jubiläumsfestival stand auch unter dem Zeichen einiger Ehrungen. Der Bürgermeister der Stadt Soběslav, der Direktor des Kulturhauses und Jaroslava Palasová, die Verantwortliche für den geordneten Ablauf des Festivals, erhielten von Vertretern des tuba-musikverlages aus Österreich, eines Mitveranstalters des Blasmusikfestivals, eine Ehrenurkunde. Ladislav Kubeš jun. wurde ebenso ausgezeichnet wie Hans Peter von

Siebenthal aus der Schweiz, der sich jedes Jahr tatkräftig in die Organisation des Festivals einbringt. Zusätzlich wurde Ladislav Kubeš jun. zu seinem 70. Geburtstag geehrt.

Heuer gab es also wahrlich Grund zum Feiern. Den krönenden Abschluss gestaltete die Trachtenkapelle aus Brand (Niederösterreich), das unweit der tschechischen Grenze ist. Sie pflegt schon seit vielen Jahrzehnten enge Beziehungen zur Familie des Komponisten Ladislav Kubeš und überraschte den Jubilar mit einem Geburtstagständchen. Die letzten 25 Jahre sind für die Veranstalter die Motivation, das halbe Jahrhundert anzustreben.

G. J. Bendes ■

INFOS

- www.kubesovasobeslav.cz
- www.kdms.cz
- www.kubes.eu
- www.tuba-musikverlag.at
- www.veselka.cz



3



4



Bilder

- 1 Ladislav Kubeš jun.
- 2 Viele Kapellen begeisterten das Festivalpublikum.
- 3 Cerhard Sulyok überreichte dem Direktor des Kulturhauses Soběslav, Petr Valeš, eine Ehrenurkunde.
- 4 Ladislav Kubeš jun. applaudierte dem Jugendharmonika Auswahlorchester (Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen)
- 5 Jaroslav Zeman dirigierte zum Abschluss des Festivals das Gesamtchester.

ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIK

AUS- UND WEITERBILDUNGEN FÜR VEREINSFUNKTIONÄRE

Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten

ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär

„Bildungshunger und Wissensdurst sind keine Dickmacher.“ (Lothar Schmid)

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend bieten umfassende Fort- und Weiterbildungen an, die speziell auf die Aufgaben und die Verantwortungsbereiche in den Musikvereinen ausgerichtet sind.

ANGEBOTE FÜR VEREINSFUNKTIONÄRE

- Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten
- ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär

FACTS

- Gleichzeitige Durchführung beider Lehrgänge in vier Blockveranstaltungen am selben Standort
- Nutzung von Synergien und Entstehung toller Netzwerke
- Spezialangebote in puncto Kosten
- Stattfinden der Abschlussveranstaltung beim jährlichen ÖBV-Kongress

Gleich informieren und jederzeit anmelden:
www.blasmusik.at

Auf die Plätze, fertig, los!!!



ÖSTERREICHISCHER BLASMUSIK VERBAND

BUNDES-WETTBEWERB

MUSIK IN BEWEGUNG

DVD 6. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Am 28. und 29. Juni präsentierten fünf Musikkapellen aus Österreich im Rahmen des sechsten Bundeswettbewerbes „Musik in Bewegung“ Marschkunst auf höchster Stufe. Traditionelle Marschbefehle und individuelle Showchoreographien konnten dabei bewundert werden. Die Veranstaltung, die in Bischofshofen in Salzburg über die Bühne ging, zeigte sich als Augen- und Ohrenschauspiel für die Besucher. Wer nicht live dabei sein konnte, hat jetzt die Möglichkeit, Videomaterial in Form einer DVD zu erwerben und in die Welt des Marschierens einzutauchen.

Die DVD ist beim Tourismusverband Bischofshofen zum Preis von 20 Euro erhältlich. Anruf oder E-Mail genügt!

Tel. +43 (0) 6462/24 71, E-Mail: info@bischofshofen.com

Musikhaus Öllerer GmbH in Freilassing

■ In unserer Blasinstrumentenabteilung im neuen Gebäude in der Jägerndorferstraße 3, direkt neben dem Hauptgeschäft, finden Sie auf einer Fläche von 250 m² ein umfassendes Programm renommierter Hersteller und alle Instrumente unseres Concerto-Programms. Die Stadt Freilassing befindet sich neben Salzburg und ist ca. fünf Kilometer von der A1 entfernt.

„Concerto by Öllerer“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Wege zu beschreiten und eigene Innovationen in das Lieferprogramm aufzunehmen.

Wir bieten ein ausgesuchtes Sortiment von Instrumenten zu fairen und günstigen Preisen, da wir direkt beim Hersteller einkaufen und so kein Zwischenhandel existiert.

Die Instrumente werden von verschiedenen Herstellern weltweit nach unseren Vorgaben gebaut und bei uns im Haus von erfahrenen Mitarbeitern zur optimalen Spielbarkeit eingestellt.

Für Beratung, Service und Reparaturen aller Art ist Bertold Schult als Blasinstrumentenmachermeister für Sie in unserem Geschäft. ■



WERBUNG

www.musikhaus.org Georg Öllerer GmbH | Jägerndorferstr.1 | D-83395 Freilassing | oellerer@oellerer.de



blasmusikshop

Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- ▶ Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- ▶ Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- ▶ Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- ▶ Instrumentalschulen

Unsere persönliche Notenberatung:
Tel. +49 82 41 / 5008 52 · info@blasmusik-shop.de

✓ SCHNELL ✓ ZUVERLÄSSIG ✓ KAUF AUF RECHNUNG



Garantiert sicher einkaufen.

www.blasmusik-shop.de



#RAUMAKUSTIK



Projekt: MPR Konradshelm

Probenräume
Musikschulen

Unsere langjährige Kompetenz umfasst die Analyse der Raumakustik in Ihrem Projekt, die Berechnung und Planung der erforderlichen Optimierung und die Montage - hörbar und messbar.

FOX KANN AKUSTIK.

FOX GesmbH // RAUMAKUSTIK //
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. L.
Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | office@fox.at | fox.at

woodstock in Concert

IM MUSIKTHEATER LINZ

■ Blasmusik im großen Stil. Ein Konzertsaal, gefüllt mit Klängen, die man so schnell nicht vergessen wird. 5-Mal eine erfrischende Abwechslung, 5-mal die beste Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, dass Blasmusik viel mehr ist, als man vielleicht im ersten Moment denken würde. Das ist die erfolgreiche Konzertreihe „Woodstock in Concert“, die in der Spielsaison 2019/20 das Linzer Musiktheater und das Woodstock der Blasmusik zusammenbringt.

TERMINE UND ENSEMBLES

German Brass

19. September 2019, 19.30 Uhr

In der Formation „German Brass“ haben sich zehn Top-Musiker vereinigt, von denen jeder einzelne zu den besten seines Faches gehört. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern im gemeinsamen Spiel mit Leichtigkeit: Sie machen Blech zu Gold.

Blechsaden

2. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Blechsaden, das sind Bob Ross und die selbst ernannte Spaßfraktion der Münchner Philharmoniker. Bayerns bester Exportartikel neben Bier und Bayern München sind elf Blechbläser und ein Schlagzeuger. Die 2-fachen ECHO-Gewinner haben Klassiker, Traditionelles, Musical-Hits und Pop-Hymnen in höchster Qualität im Gepäck.

Canadian Brass

16. Jänner 2020, 19.30 Uhr

Schon seit fast 50 Jahren währt die Erfolgsgeschichte eines der berühmtesten Brassensembles der Welt. Es füllte Konzerthäuser auf der ganzen Welt und trat u. a. als erstes westliches Bläserensemble in der Volksrepublik China auf.

Original

Woodstock Musikanten

7. April 2020, 19.30 Uhr

18 Musiker der Spitzenklasse finden sich zusammen und haben sich eines zum Ziel gesetzt: Raritäten, Kostbarkeiten, ja fast Vergessenes wiederzubeleben! Unter der Leitung von Matthias Schorn wurde ein Programm geschaffen, das sich der Reinheit und der Wahrhaftigkeit der Blasmusik verschreibt.

Christopher Moschberger feat. da Blechhauf'n

8. Juni 2020, 19.30 Uhr

Wenn einer der bekanntesten Trompeter der deutschsprachigen Musikszene auf die Legenden von da Blechhauf'n trifft, dann entsteht eine ganz besondere Einheit. Es fühlt sich wie Heimkommen an, daher der Programmtitel „Home“.

Weitere Informationen unter
www.woodstockderblasmusik.at



TICKETS

Tickets sind einzeln oder im Brass-Abo (ab 64 Euro) unter www.landestheater-linz.at oder beim Kartenservice direkt erhältlich. Tel. +43 732 76 11 400 kassa@landestheater-linz.at

Winter-Woodstock: Blasmusik on the rocks

Vom Sommerfestival in das Wintervergnügen – das größte Blasmusikfestival Europas kommt von 20. bis 22. März 2020 in das Brixental und bringt auf sechs Bühnen drei Tage lang die Kitzbüheler Alpen zum Beben.

Blasmusik-Enthusiasten wissen: Das Woodstock der Blasmusik im beschaulichen Ort im Innkreis in Oberösterreich vereint blasmusikalische Hochgenüsse aller Art. 6 Bühnen, mehr als 120 Bands und 60.000 Besucherinnen und Besucher in der Woodstock Arco Area waren es zuletzt. Im März 2020 ist es so weit. Das größte Blasmusikfestival Europas findet zum ersten Mal in der Winter Edition statt. Neben 499 bestens präparierten Pistenkilometern in dem Skigebiet Kitzbühel-Kirchberg und der Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental erwartet die Besucher auch eine bunte Auswahl an Bühnen und Bands. Drei Almen und

drei Bühnen im Tal werden drei Tage lang mit geblasener Musik in allen Varianten bespielt.

Als Epizentrum dient die Mainstage in der Talstation Brixen. Während am Freitag und Samstag u. a. da Blechhauf'n, Viera Blech und folkshilfe für Stimmung sorgen, wird am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst inklusive Gesamtspiel das Festivalwochenende abgeschlossen. Auch die Tanzl & Gstanzl Stubm und die Dorfbühne Kirchberg sorgen vom Tal aus für stimmungsvolle Momente. Neben dem Programm sprechen die Unterkünfte in den Orten Kirchberg,

Brixen und Westendorf für ein Wochenende voller Skivergnügen mit Blasmusik-Topping. Egal, ob Bed & Breakfast oder 5-Sterne Hotel – es ist für jeden etwas dabei!

Apropos dabei. Fix am Start und bereit für ein Rennen beim Winterwoodstock 1.0 sind: Viera Blech, Innsbrucker Böhmische, folkshilfe, Kapelle So&So, Alpenblech, Die Fexer, Original Woodstock Musikanten, da Blechhauf'n, Wüdara Musi, Blaskapelle Gehörsturz, Alpenlandler Musikanten, Pongauer Tanzmusi, MaChlast, Blaskapelle Junger Schwung, Eschenauer Tanzmusi uvm.



Winter-Woodstock der Blasmusik
Brixen, Kirchberg, Westendorf
20. – 22. März 2020
www.winterwoodstock.at



Österreichischer JUGEND- BLASORCHESTER Wettbewerb 2019



Rund um das Wochenende des österreichischen Nationalfeiertags 2019 findet im Auditorium Grafenegg in Niederösterreich ein Marathon blasmusikalischer Highlights statt.

Am Sonntag, dem 27. Oktober, wird der Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb ausgetragen. Die teilnehmenden Jugendblasorchester haben sich dazu bereits im Vorfeld auf Landesebene qualifiziert und sind somit die Besten der Besten aus allen Landesverbänden. Die jungen Klangkörper treten abhängig vom Altersdurchschnitt in vier unterschiedlichen Stufen an. Während in der Stufe AJ die jüngsten Musiker vertreten sind, messen sich in den restlichen Stufen BJ, CJ und DJ die Jugendblasorchester nach aufsteigendem Altersdurchschnitt.

ZEITPLAN

Stufe	Orchester • Dirigent	Dirigent	BL	Auftritt
AJ	Jugendkapelle Bad Leonfelden	Christian Dumphart	OÖ	9.00 Uhr
AJ	Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach	MMag. Dr. Wolfgang Jud	ST	9.20 Uhr
AJ	Jugendorchester der ZMS Mattersburg	Robert Pöpperl, Michael Dax	BG	9.35 Uhr
AJ	Youth Wind Orchester Project Retz	Gerald Hoffmann	NÖ	9.50 Uhr

Pause: 25 Minuten

BJ	JUKA Villnöß		Südt.	10.30 Uhr
BJ	Schülerblasorchester der Landesmusikschule Reutte-Außerfern	Peter Besler	TI	10.45 Uhr
BJ	Brass Company – Bisamberg-Leobendorf-Enzersfeld	Andreas Füsselberger	NÖ	11.00 Uhr
BJ	Orange Corporation	Gerhard Bergauer	W	11.15 Uhr

Pause: 15 Minuten

BJ	BLOWY des MSV Waidhofen-Ybbstal	Thomas Maderthaler	NÖ	11.45 Uhr
BJ	JBO Groß St. Florian	Gerald Oswald	ST	12.00 Uhr
BJ	KlangWolke aus dem Lavanttal	Kathrin Weinberger	KT	12.15 Uhr

Pause: 60 Minuten

CJ	Jugendkapelle Lauterach	Martin Schelling, Thomas Jäger	VB	13.30 Uhr
CJ	JUBLAMU Musikschule Feistritz an der Drau-Weißenstein	Gernot Steinthaler	KT	13.50 Uhr
CJ	Jugendmusik der Stadtmusik Dornbirn	Lukas Oberer	VB	14.10 Uhr
CJ	Jugendkapelle St. Rupert	Franz Götzfried, Klaus Vinatzer	SB	14.30 Uhr

Pause: 15 Minuten

CJ	De`Jungen 2.0	Stefan Huber	OÖ	15.05 Uhr
CJ	Jugendorchester der Stadtkapelle Radstadt	Simone Klieber	SB	15.25 Uhr
CJ	Schülerblasorchester Mattighofen	Christian Eitzinger	OÖ	15.45 Uhr

Pause: 15 Minuten

DJ	Sinfonisches Jugendblasorchester Jauerling-Wachau	Mag. Martin Stöger	NÖ	16.20 Uhr
DJ	Landeck Wind – das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	TI	16.40 Uhr



VDHM ist die Kooperation der Firmen Votruba Musik, Danner Musikinstrumente, Musik Hinteregger und Musik Aktiv



Auditorium Grafenegg, Niederösterreich

Herzlichen Glückwunsch!

Der ÖBV und die ÖBJ waren, wie bereits berichtet, auch in diesem Jahr beim Woodstock der Blasmusik vertreten. Dabei wurde das musikalische Highlight-Wochenende für zwei Personen in Grafenegg verlost.

Der Gewinner heißt Michael Kampenhuber und wurde bereits von der ÖBJ über seinen Gewinn verständigt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und viel Freude. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen im Oktober.



*Literaturtipp
des Monats*

Gerald Hoffmann
Vorsitzender der
ArGe Literatur der ÖBJ

Fanfare Festive

Komponist: Markus Adam | Steiermark

Genre: Literatur für Jugendblasorchester

Schwierigkeitsgrad: CJ mit Wettbewerbsempfehlung

Verlag: ORCHESTRAL ART

www.orchestralart.com

Das Werk beginnt mit einem markanten Rhythmus, der sich allmählich aufbaut und in das Fanfarenthema übergeht. Dieses wird zwischenzeitlich von einem lyrischen Teil unterbrochen, kommt jedoch immer wieder zum Vorschein. Im zweiten Teil zeigt sich das lyrische Thema von seiner besten Seite. Kraftvoll vollendet schließlich das Fanfarenthema dieses Werk des jungen Steirers Markus Adam. „Fanfare Festive“ ist 2-teilig und kann deshalb auch nur als Fanfare (erster Teil) verwendet werden.



Markus Adam

REMINDER

SYMPHONIC WIND COMPOSERS PROJECT 2019/2020



Die Österreichische Blasmusikjugend und der Österreichische Blasmusikverband führen in Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund und der Universität Mozarteum Salzburg sowie in Zusammenarbeit mit den österreichischen Musikuniversitäten und den Konservatorien für Musik einen Kompositionswettbewerb zur Bereicherung des Originalrepertoires für Jugendblasorchester durch.

Genre:

Symphonisches
Jugendblasorchester

**Einsendeschluss:
30. November 2019**

Alle wichtigen Details zu der Teilnahme und dem Wettbewerb (Schwierigkeitsgrad, Teilnahmeberechtigung, Prämierung, Einreichkriterien etc.) sind online abzurufen:

www.blasmusikjugend.at

www.komponistenbund.at



50 Jahre Leistungsabzeichen – eine Erfolgsgeschichte

In der Präsidialsitzung des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) vom 8. Dezember 1969 schlug der erste Bundesjugendreferent Dir. Herbert Malzer die Schaffung eines bundesweiten Jungmusikerleistungsabzeichens vor. Während des Jahres hatte es bereits erste „Test-Prüfungen“ – noch ohne entsprechende Literatur – im Verband Südtiroler Musikkapellen gegeben.

Ursprünglich war ein 4-stufiges System geplant, umgesetzt wurden jedoch zunächst nur diese drei Stufen: „Bronze“, „Silber“ und „Gold“. Jahre später gesellte sich dann noch das Juniorleistungsabzeichen hinzu.

1970 wurde aus 61 eingesandten Gestaltungsvorschlägen die endgültige Form des Leistungsabzeichens gewählt, die dann für mehr als vier Jahrzehnte Gültigkeit haben sollte. Die dazugehörigen Urkunden gestaltete der Linzer Prof. Toni Hofer. Im Jahr 1971 fanden dann die ersten Prüfungen in Oberösterreich und Niederösterreich statt.

Die Absolvierung der Leistungsabzeichen besteht seit ihrem Beginn aus einer theoretischen Prüfung mit Notenkunde und einer praktischen Prüfung am Instrument.

Ursprünglich dienten für den praktischen Teil Etüden und Vortragsstücke eines niederländischen Verlages. Nach



Erste Form der Leistungsabzeichen des ÖBV

einigen Jahren schuf der Verband jedoch eigenständige Literaturempfehlungen mit Prüfungswerken von österreichischen Komponisten. Heute kann das Prüfungsprogramm flexibel und individuell an die Musiker angepasst werden. So sind in allen Stufen Werke mit Klavierbegleitung möglich. Wenn Musiker erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen haben, ist es möglich, das für ein Leistungsabzeichen anzurechnen.

In den ersten Jahren wurden die Prüfungen ausschließlich von den Lan-

desverbänden des ÖBV, meist am Ende der Sommerseminare, durchgeführt, heute werden sie vielfach (in manchen Landesverbänden ausschließlich) in den Musikschulen abgehalten, in denen sie gleichzeitig als Übertrittsprüfungen gelten.

Das Leistungsabzeichen ist nicht mehr auf Jungmusiker beschränkt und kann somit von Blasmusikern jeden Alters abgelegt werden. Mittlerweile absolvieren tausende Musiker pro Jahr diese Prüfung – also eine Erfolgsgeschichte!



Der Haller Blasmusiktag

Am Samstag, dem 28. September, laden die beiden Haller Traditionskapellen, die Speckbacher Stadtmusik (Obm. Gerhard Eckstein) und die Salinenmusik (Obm. Markus Galloner), zum „3. Haller Blasmusiktag“ ein.

Der „Haller Blasmusiktag“ ist der überzeugende Beweis der guten Zusammenarbeit der beiden Haller Blasmusikkapellen mit dem Stadtmarketing Hall, einer Abteilung des Tourismusverbandes der Region Hall-Wattens (Leitung: Mag. Michael Gsaller), der immer um sinnvolle und musikalische Aktivitäten in der Stadt bemüht ist.

Ablauf

Mit einem Sternmarsch beider Kapellen um 10 Uhr zum Oberen Stadtplatz wird der „Haller Blasmusiktag“ feierlich eröffnet. Nach einem Marschkonzert beider Kapellen formieren sie sich zu einem Marschblock, der mit klingendem Spiel zum Stiftsplatz marschiert, auf dem das Fest von der Haller Bürgermeisterin Dr. Eva-Maria Posch eröffnet wird.

Nach einem schwungvollen Kurzkonzert der Speckbacher Stadtmusik Hall (Leitung: Kapellmeister Otto Hornek) beginnt der Jugendafternoon, an dem die Haller Musikkapellen zwölf Jugendorchester aus mehreren Tiroler Musikbezirken begrüßen können.

Vor allem der Jugendafternoon soll den zahlreichen Besuchern einen Einblick in die beeindruckende Nachwuchsarbeit vermitteln. Es ist eine besondere Freude und Ehre, dass ihn so viele Jugendorchester nutzen, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Ein großer Dank gilt schon jetzt den Mitwirkenden, den fleißigen Helfern und dem rührigen Team des Stadtmarketings Hall, das die beiden Haller Kapellen mit Know-how und Können tatkräftig unterstützt.

Blasmusikfreunde aus nah und fern sind herzlich zum „3. Haller Blasmusiktag“ am Samstag, dem 28. September, auf dem schönen Stiftsplatz mit den Speckbachern und vielen Jugendorchestern eingeladen!



Jugendkapelle der Speckbacher Stadtmusik Hall in Tirol „Die jungen Speckis“

2017 entwarf der Designer Johannes Geisler im Auftrag des ÖBV die neuen Leistungsabzeichen – so, wie sie heute verwendet werden.



Jugendmusikverein Wulkaprodersdorf: Ehemaliger Musiker wird zum Priester geweiht

■ Andreas Stipsits war von 2005 bis 2009 aktiver Musiker und Vorstandsmitglied des Jugendmusikvereines Wulkaprodersdorf. Nach der Matura führte ihn sein Weg nach Graz, wo er Tontechnik zu studieren begann. Nach

drei Jahren im Kloster bei den Franziskanern und einem persönlichen Erlebnis in Medjugorje stand für ihn die Entscheidung fest, Priester zu werden. Er begann in Graz als Laie Theologie und Religionspädagogik zu studieren.

Ende Juni wurde der 31-Jährige in Eisenstadt zum Priester geweiht. Am 7. Juli hielt er seine Primizmesse in seiner Heimatgemeinde Wulkaprodersdorf ab, bei der ihn seine ehemaligen Musikkollegen begleiteten.

Der Jugendmusikverein Wulkaprodersdorf schließt sich den Worten von Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics an und wünscht Andreas alles Gute auf seinem weiteren Weg, der rhythmisch, melodios und harmonisch sein soll.

Andreas Stipsits ist nach Pater Raphael Leitner bereits der zweite Geistliche, der im Jugendmusikverein Wulkaprodersdorf aktiv musizierte.



Obmann René Nabinger, Thomas Stipsits, Kpm. Johann Dragschitz, Alfred Dragschitz, Martin Ivancsits, Heidi Marinits

Musikvereine Wolfau und Neckenmarkt-Horitschon beim Österreichischen Blasmusikfest

■ Beim 40. Österreichischen Blasmusikfest in Wien am 6. Juli wurde die Blasmusik Burgenland von den Musikvereinen Wolfau und Neckenmarkt-Horitschon vertreten. Schon bei den Konzerten auf dem Michaelerplatz und vor dem Oberen Belvedere be-

geisterten die burgenländischen Vereine mit ihrer Musik. Der Höhepunkt war das Marschieren der beiden Musikvereine vom Maria-Theresien-Platz über den Burgring zum Rathausplatz. Landesmarketenderin Stephanie Klein und Bezirksmarketenderin (Bezirk Ei-

senstadt) Monika Eibl verteilten an die Ehrengäste Erdbeeren und Kirschen aus dem Burgenland.

Gratulation für das gelungene Fest. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



WIR TRAUERN



Joachim Bauer †

■ Wir nehmen Abschied von unserem Obmann, Musiker und Freund Joachim Bauer, der am 25. Juli bei einem Arbeitsunfall in Italien tödlich verunglückt ist. Völlig unerwartet und mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht, einen wunderbaren Menschen und Musikkollegen, aber auch einen begnadeten Musiker und engagierten Funktionär auf tragische Weise verloren zu haben.

Joe begann seine musikalische Laufbahn im Musikverein vor 18 Jahren auf der Klarinette. Kurz darauf verliebte er sich jedoch in ein ganz anderes Instrument – die Tuba. Schnell hatte er dieses Instrument erlernt und ergänzte brillant das Tiefe Blech. Sein Helikon nannte er liebevoll „Isabella“. Das nicht ohne Grund. Wenn man Joe beim Spielen zusah, war man beeindruckt, wie liebevoll er sein Instrument bediente.

Von seinen 18 Jahren im Musikverein war Joachim 13 Jahre lang im Vorstand tätig. Die längste Zeit davon als Obmann (zehn Jahre). Für seine Tätigkeiten als Funktionär erhielt er vom Burgenländischen Blasmusikverband heuer im März das Große Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Lieber Joe, man kann es mit Worten nicht ausdrücken. Wir vermissen Dich, werden Dich mit Sicherheit nie vergessen und uns oft an die gemeinsamen Stunden mit Dir erinnern.

Ruhe in Frieden



Alois Loidl,
Thomas
Zsivkovits, Florian
Senft und
Gottfried Putz

Weisenblasen auf der Burgruine Landsee

■ Das 16. Weisenblasen auf der Burgruine Landsee war auch heuer eine erfolgreiche und genussvolle Veranstaltung.

Nach Einstimmung mit der Heiligen Messe – zelebriert von Prälat Johann Bauer, musikalisch begleitet vom Musikverein Dörfel – verwöhnten Musikgruppen aus dem Burgenland, Nie-

derösterreich und der Steiermark rund 400 Besucher bei idealem sonnigen Wetter auf der Burgruine Landsee stimmungsvoll. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Weisenblasen 2020
12. Juli 2020
Burgruine Landsee

Sommerncamp des Blasmusikverbandes Bezirk Neusiedl am See in Gols

■ Am 2. Juli war es so weit. 53 Jungmusiker aus dem Bezirk Neusiedl bezogen ihr Quartier für die nächsten Tage in der NMS Gols. Nach einer kurzen Kennenlernphase konnte bereits mit den Registerproben begonnen werden, die von Studenten des Joseph-Haydn-Konservatoriums und LJRef. Márton Ilyés geleitet wurden. Den Abschluss des ersten Tages bildete der Grillabend beim MV Mönchhof. Die weiteren Tage bestanden ebenfalls aus

Register- und Orchesterproben. Am Mittwoch fand unter der Leitung von LStbf. Andreas Blutmager und LStbf-Stv. Sabine Mauersics eine intensive Marschprobe statt. Das Highlight des Camps bildete das traditionelle Abschlusskonzert. Neo-Landesobmann Peter Reichstädter war erfreut über die Anmeldungen und bedankt sich recht herzlich beim Organisationsteam des mittlerweile sechsten Sommerncamps des Bezirkes Neusiedl am See.





Der Burgenländische Blasmusikverband sagt: „Danke!“

■ Im Bezirksverband Mattersburg fand vor Kurzem ein Wechsel auf der musikalischen Bühne statt. Bezirkskapellmeister Ewald Perner verabschiedete sich als Kapellmeister vom 1. Burgenländischen Musikverein Heimitklänge Loipersbach und legte im Juli sein Amt im Bezirksverband zurück. Ewald Perner war ab 1993 Kapellmeister im Arbeitermusikver-

ein Neufeld und übernahm 2010 die musikalische Leitung in Loipersbach. Der Musikschullehrer hatte ab 2016 zusätzlich die Funktion des Bezirkskapellmeisters inne und unterstützte tatkräftig die Bezirksarbeit. Im Juni fand auf dem Sportplatz Loipersbach noch unter seiner Leitung das erste Summer-Open-Air-Konzert mit der Präsentation der neuen Tracht des

Musikvereines Heimitklänge Loipersbach statt. In diesem Rahmen wurden auch die Ehrungen für verdiente Musiker durch den Bezirksverband durchgeführt (siehe Bild).

Der Burgenländische Blasmusikverband bedankt sich bei Ewald Perner recht herzlich für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit.



brassego
FEINSTES BLECH

FEINSTES BLECH
aus ÖSTERREICH

**Wir fertigen dein Meisterstück,
genau und persönlich abgestimmt nach Maß.**



**Instrumentenbau
& Meisterwerkstatt**

Ich berate Sie gerne, Instrumentenhersteller-Meister Alois Mayer
Terminvereinbarungen: T: 07434 43913

Seit mehr als 30 Jahren fertigen, reparieren und servieren wir alle Holz- u. Blechblasinstrumente fachgerecht im eigenen Hause - bis hin zur hauseigenen Einbrennlackierung. Oberflächenbearbeitungen, versilbern, vergolden, ... Ventilservice-Maschinenreparaturen, ... Ausbeularbeiten, Umbauten, Lötarbeiten bis hin zu Stimmungsabhilfe.

www.haagston.at
www.brassego.at

Haagston Brassego
Stummerstraße 3
3350 Stadt Haag



HAAGSTON

RUNDEL 

Repertoire Tipp

www.rundel.at







- **Konzertmusik**
- DRAMATIC TALES · Die Sage vom Totten Moos · Markus Götz
- HARRY HAS TO HURRY · An Oversleep Adventure · Thiemo Kraas
- MONUMENTUM · Overture for Winds Et Percussion · Martin Scharnagl
- CARTOON SPECTACULAR · Film Story · Stefan Schwalgin
- GODFATHER OF SEVILLE · Ouvertüre · James L. Hosay
- LADYBIRDS · Solo für 3 Flöten · Kees Vlak
- NORA · Licht des Nordens · Thomas Asanger
- LIGNUM · Eine deutsche Rhapsodie · Thiemo Kraas
- **Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**
- SAX, WIND AND FUNK · Medley · arr. Stefan Schwalgin
- THE BOOK OF LOVE · Ballade · arr. Martin Scharnagl
- UNDER THE BOARDWALK · Flügelhorn Solo · arr. Stefan Schwalgin
- AUF WOLKE SIEBEN · Beguine · Peter Schad
- STRAIGHT FIT · Rock · Thiemo Kraas
- GET UP AND GO · Uptempo Rock · Stefan Schwalgin
- **Traditionelle Blasmusik**
- ZEITLOS · Polka von Martin Scharnagl
- WEINKELLER-POLKA · Stefan Stranger · arr. Michael Schumachers
- STERNSTUNDEN · Hochzeitsmarsch · arr. Kurt Gäble
- DER MÄRCHENKÖNIG · Marsch von Timo Dellweg
- EINFACH UNVERGESLICH · Polka von Sebastian Schraml
- WIR SIND WIR · Polka von Peter Leitner
- NORICA TIMBER · Marsch von Walter Grechenig
- **Compact Disc (CD)**
- LUDWIG! · The Washington Winds · Edward Petersen
- Ludwig! - Nora - Moonlight Sonata - Psalm 148 - May the Road Rise
- Under the Boardwalk - Puppet on a String - The Book of Love - u.a.



Mehr Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot
TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890
EMAIL info@rundel.de · WEB www.rundel.at



Der Musikverein Möchling-Klopeiner See und die Marktkapelle Eberndorf-Kühnsdorf vertreten heuer Kärnten beim Blasmusikfest in Wien.

Kärntner Musikvereine in der Bundeshauptstadt

Am 5. und 6. Juli fand in Wien zum 40. Mal das Bundesblasmusikfest statt. Mehr als 1.000 Musiker aus ganz Österreich nahmen an dieser Veranstaltung teil. Das Land Kärnten repräsentierten in diesem Jahr zwei Vereine aus dem Bezirk Völkermarkt: der Mu-

sikverein Möchling-Klopeiner See und die Marktkapelle Eberndorf-Kühnsdorf. Nachdem die Marktkapelle auf dem Michaelerplatz und der Musikverein vor dem Schloss Belvedere Platzkonzerte für das Wiener Publikum aufgeführt hatten, fand am Nach-

mittag die große Abschlussveranstaltung vor dem Wiener Rathaus statt. Um zu dieser zu gelangen, marschierten beide Vereine über die Ringstraße. Für die Musiker war es ein großartiges Erlebnis, dieses einmalige Fest musikalisch mitzugestalten.

Mein Sommer mit Blasmusik

Rund 400 musikinteressierte Kinder und Jugendliche verbrachten heuer ihren Sommer mit Blasmusik. Nach Altersstufen aufgeteilt, bot der Kärntner Blasmusikverband am Turnersee und auf dem Litzelhof jungen Blasmusikern drei Fortbildungskurse an. Die Musiker studierten in dem Kids Camp, dem Junior Camp oder dem Advanced Camp gemeinsam mit ihren Referenten in nur wenigen Tagen ein beeindruckendes Programm ein. Neben Register- und Orchesterproben wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Die Teilnehmer erlebten eine aufregende Woche, in der sie nicht nur fleißig musizierten, sondern

auch Freundschaften für das Leben knüpften. Das einstudierte Programm wurde schließlich am letzten Tag in ei-

nem abwechslungsreichen Abschlusskonzert vor Eltern, Freunden und Bekannten zum Besten gegeben.



Die jungen Hornisten mit ihrem Referenten Matthias Singer im Kids Camp.



Die Trachtenkapelle Irschen überzeugte mit ihrer Rasenshow und holte sich den Landessieg.

Kärntner Marschkunst auf höchstem Niveau

Manfred Filzmaier erhob als Stabführer seinen Tambourstab, das Schlagwerk begann zu spielen und die Trachtenkapelle Irschen, ein besonderer Klangkörper aus Oberkärnten marschierte los. Zu sehen war eine sehr spannende, abwechslungsreiche Rasenshow, die tosenden Applaus erntete.

Am 13. Juli fand der vierte Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ des Kärntner Blasmusikverbandes in Kraig in der Gemeinde Frauenstein statt. Sieben Blasmusikvereine präsentierten bei freiem Eintritt und wunderschönem Sommerwetter Marschkunst und Rasenshows auf höchstem Niveau.

Den Landessieg holte sich die Trachtenkapelle Irschen. Mit 90,71 von 100 Punkten marschierte sie sich in der Stufe E in die Herzen des Publikums und der Jury. In der Stufe D siegte die Trachtenkapelle Patergassen. Der Musikverein Trachtenkapelle Mauthen marschierte mit 88,10 Punkten zum Gruppensieg in der Stufe C.

Die Ergebnisse des vierten Landeswettbewerbes „Musik in Bewegung“		
Stufe B	Trachtenkapelle Dellach im Drautal Stabführer Marcel Duregger	88,42 Punkte
Stufe C	Musikverein Glantal-Liebenfels Stabführer Gabriel Wagner	87,92 Punkte
	Musikverein Trachtenkapelle Mauthen Stabführer Matthias Pedarnig	88,10 Punkte
Stufe D	Trachtenkapelle Baldramsdorf Stabführerin Romana Lampersberger	87,34 Punkte
	Trachtenkapelle Patergassen Stabführer Patrick Schusser	90,10 Punkte
Stufe E	Stadtkapelle Bad St. Leonhard Stabführer Roland Hochegger	86,28 Punkte
	Trachtenkapelle Irschen Stabführer Manfred Filzmaier	90,71 Punkte



Die erfolgreichen Stabführer des Landeswettbewerbes „Musik in Bewegung“.

Danubia Symphonic Winds: Konzertreise Griechenland 2.0

■ Zum zweiten Mal veranstaltete Danubia Symphonic Winds eine Konzertreise nach Kalamata (Griechenland). Dieses symphonische Blasorchester ist eine Kooperation der Musikschulen Klosterneuburg (MDir. Ariadne Basili), Region Wagram (MDir. Mag. Markus Holzer), Sieghartskirchen (MDir. MMag. Andreas Simbeni), Traismauer (MDir. Mag. Andreas Rauscher) und Tulln (MDir. Karl Hemmelmayer). Das Ziel: jungen und engagierten Musikern die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam anspruchsvolle Blasorchesterliteratur auf höchstem Niveau zu erarbeiten und in Konzerten zu präsentieren. Dabei ist der Kulturaustausch mit Griechenland in Koproduktion mit dem Städtischen Konservatorium von Kalamata – im Rahmen des Griechisch-Österreichischen Musiksommers und unter der Schirmherrschaft der österreichischen Botschaft – ein wichtiger Teil.

Dieses Mal gab es zwei besondere Konzerte (3. und 5. Juli) im Kalamata Dance Megaron: „In 80 Tagen um die Welt“ von Otto M. Schwarz, nach einem Konzept von Elisabeth Simbeni, mit dem Ziel, Kindern die Instrumente

und die Musik näherzubringen; Werke von David Maslanka, Thomas Doss, Otto M. Schwarz, Stathis Giftakis und „Casanova“ von Johan de Meij mit der Cellistin Christina Basili – ein absolutes Highlight.



Cellistin Christina Basili

„2-mal ein nahezu volles Haus mit hunderten begeisterten Zusehern gab dem Orchester, unter der souveränen Leitung von Andreas Simbeni, in der Programmauswahl Recht. Besonders das hohe Niveau der Musiker und die

hervorragende Interpretation der Werke lassen für die Zukunft Gutes erwarten“, resümiert freudig Otto M. Schwarz, der bei beiden Konzerten anwesend war.

Großer Dank gebührt dem Land Niederösterreich, allen involvierten Musikschulgemeinden, den Sponsoren und den Organisatoren MDir. Ariadne Basili, MDir. Karl Hemmelmayer und Konservatoriumsdirektor Stathis Giftakis. 2020 wird das Orchester sein 5-jähriges Jubiläum begehen! Wer weiß, wo der Weg dann hinführt!





Foto: Reinhard Grünbacher

Fronleichnam im Vatikan

Die Musiker der Marktmusik Timelkam reisten in die ewige Stadt, um im Vatikan im Petersdom eine Messe und die Fronleichnamsprozession deutschsprachiger Katholiken durch die Vatikanischen Gärten musikalisch mitzugestalten.

Den ersten Auftritt absolvierten sie am Freitagabend im Petersdom mit vier weiteren Kapellen aus Österreich und Deutschland sowie einem deut-

schon Chor. Rund 240 Musiker spielten eine Messe. Registerweise saßen deutsche neben österreichischen Musikern und Oberösterreicher neben Tirolern, um gemeinsam zu musizieren.

Am Samstag fand die Prozession durch die Vatikanischen Gärten statt. Vorbei an der Wohnung von Papst Franziskus, dem Gästehaus Santa Maria und dem Altersruhesitz von Benedikt XVI.

ging es zur Lourdesgrotte auf dem Vatikanischen Hügel, wo der Fronleichnamsgottesdienst gefeiert wurde. Auf dem Campo Santo Teutonico endete die Prozession schließlich und wurde mit einem Festakt beendet.

Es war ein anstrengendes, aber sehr beeindruckendes Wochenende mit vielen Höhepunkten, die wir in ewiger Erinnerung behalten werden.

Doris Stöckl

Open Air in Ried in der Riedmark

„Wir haben uns einiges vorgenommen und im Zuge der Vorbereitungsarbeiten manchmal die Frage gestellt, ob wir das alles schaffen können.“ So ein Konzertabend fordert alle Mitglieder des Musikvereines und die Partner dieses Open-Air-Konzertes. Okay, eine Band aus unserem Ort, die Tanzformation „Spirit of the Dance“, die Highlights des Musicals „Tanz der Vampire“, Hits von Bon Jovi, Janis Joplin, Guns N’ Roses und Elton John haben das Publikum vollauf begeistert: „Wow, ein tolles Event!“ Die Marktmusikkapelle Ried in der Riedmark präsentierte ein besonderes Festival der Musik!

Michael Wöckinger



Foto: MMK Ried in der Riedmark



Oberösterreichische Komponisten im Porträt

Viktor Burgstaller

Viktor Burgstaller wurde 1993 in Ried im Innkreis geboren. Nach der musikalischen Ausbildung an der Landesmusikschule Ried im Innkreis und Wels in den Fächern Schlagwerk und Klavier folgte das Konzertfachstudium im Fach Schlagwerk an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz bei Prof. Leonhard Schmidinger und Bogdan Bacanu. Als Akademist des Bruckner Orchesters Linz und als Substitut im Mozarteumorchester Salzburg sowie im Staatsorchester Stuttgart konnte er

schon während des Studiums Orchestererfahrung sammeln. Viktor ist Kapellmeister der Trachtenkapelle Schildorn und Mitglied des Ensembles „Brasstars“.

2014 erreichte er beim Internationalen Schlagwerk-Wettbewerb in Timisoara (Rumänien) den zweiten Platz.

Zahlreiche Tourneen führten ihn bereits durch ganz Europa, in die USA und nach Südafrika. Seit 2017 ist Viktor außerdem als Lehrer im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk tätig.

WERKE

„A Festive Opening“ – feierliches Eröffnungswerk

„Marsch für Bad Füssing“ – Sieger des Kompositionswettbewerbes 2019

„Heroes“ – Konzertstück

„Narozeniny“ – Polka

VERLAG

orchestralArt

INFOS

www.orchestralart.com

www.brasstars.at

www.musikschildorn.at

Der Online Shop für alle Musiker!

Ihr Notenspezialist seit 1969

- > über 170.000 Noten für Bläser & Bläserorchester
- > viele Musterseiten & Hörbeispiele
- > Noten bequem online bestellen

Notenversand Kurt Maas GmbH & Co. KG • Eugen-Friedl-Str. 3a
D-82340 Feldafing • Tel.: +49 (0)8157-997950 • E-Mail: info@alle-noten.de

ORF Blasmusik im Rundfunk

Burgenland: Jeden Dienstag, 20.04 – 21.00 Uhr:
„Radio Burgenland Blasmusikparade“

Kärnten: Jeden Mittwoch, 19.30 – 20.00 Uhr:
„Musikanten, spielt's auf, Blasmusik für alle“

Niederösterreich: Mittwoch und Donnerstag,
jeweils 20.30 – 21.00 Uhr: „Für Freunde der Blasmusik“,
Gestaltung und Moderation: Sonja Wurm, Gerhard Schnabl und Manfred Sternberger

Oberösterreich: „Klingendes Oberösterreich“,
Sonntag, 20.04 – 21.00 Uhr, Gestaltung und Moderation: Walter Rescheneder
Jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.04 – 21.00 Uhr:
„Das Blasmusikkonzert von Radio Oberösterreich“

Salzburg: Montag bis Donnerstag: „Guat auf'g legt“, 18.00 – 20.00 Uhr –
Gäste aus allen Bereichen der Volkskultur, vielfach aus der Blasmusik
Jeden Freitag: „O' klickt und gspüt“, 18.00 – 19.00 Uhr – wöchentliche Volksmusik-
sendung mit der Lieblingsmusik der Hörer (die ganze Woche lang können Sie unter
salzburg.ORF.at abstimmen – die Gewinner hören Sie am Freitagabend)
Jeden Sonntag: „Da bin i dahoam“ oder im Sommer: „Über d'Alma“, 6.00 –
8.00 Uhr, mit Blasmusik aus dem ganzen Land Salzburg, 11.00 – 12.00 Uhr:
Frühschoppen aus den Bundesländern; Musik, Gestaltung und Moderation
bei allen Sendungen: Andrea Aglassinger, Rupert Brandstätter,
Conny Deutsch, Caroline Koller, Philipp Meigl, Josef Siller

Steiermark: Dienstag, „Zauber der Blasmusik“, 20.00 – 21.00 Uhr,
Gestaltung und Moderation: Paul Reicher (am ersten Dienstag im Monat: „Chorissimo“)

Tirol: Jeden Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr: „Tiroler Weis“
Jeden Mittwoch: „Musikanten, spielt's auf“
Jeden Feiertag, 18.00 – 19.00 Uhr: „Das Platzkonzert“

Vorarlberg: Jeden Montag, 21.03 – 22.00 Uhr:
„Das Konzert“ (Klassik, Volks-, Chor- und Blasmusik) in Radio Vorarlberg,
Gestaltung und Moderation: Bettina Barnay und Stefan Höfel

Marschwertung und Bezirksmusikfeste –

BMF Steyr (21. bis 23. Juni): Mehr als 1.500 Musiker in Kleinreifling

Erstmals in der 120-jährigen Vereinsgeschichte richtete der Musikverein Kleinreifling das Bezirksmusikfest des OÖBV-Bezirk Steyr aus – mit vollem Erfolg. Insgesamt 35 Musikkapellen mit weit mehr als 1500 aktiven Musikerinnen und Musikern stellten sich am 22. Juni als Gratulanten vor und machten damit das beschauliche

Ennstal zum diesjährigen Zentrum der Blasmusik im Bezirk. 6 Musikvereine in der Stufe E, 14 Musikvereine in der Stufe D und 1 Musikverein in der Stufe B nahmen an der Marschwertung teil. Alle konnten die drei Wertungsrichter mit ihren Leistungen vollends überzeugen.

Thomas Lang

www.steyr.ooe-bv.at



Foto: Thomas Lang



Foto: OÖBV Bezirk Gmunden

BMF Gmunden (31. Mai bis 2. Juni): „Musik, im Schritt, Marsch!“

30 Musikkapellen aus dem Bezirk Gmunden sowie den angrenzenden Bezirken folgten der Einladung zum Bezirksmusikfest des MV Pinsdorf und nahmen an der Marschwertung teil. Auch die Militärmusikkapelle OÖ ließ es sich nicht nehmen und präsentierte ihr Können. Unter allen Musikvereinen, die durch die Bank tolle Ergebnisse erzielten, jubelte vor allem die Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher mit Stbf. Franz

Gruber bei der Ergebnisverkündung über 95 erreichte Punkte und einen Ausgezeichneten Erfolg. Die Blaskapelle Ceska am Samstag und die Krauhölzl Musi am Sonntag, sorgten für ausgelassene Stimmung im Festzelt. Die Feldmesse, der Frühschoppen mit dem Musikverein Ried im Traunkreis sowie ein Jugend-Kreativwettbewerb rundeten das tolle musikalische Wochenende ab.

Bernhard Kasberger

www.gmunden.ooe-bv.at

BMF Vöcklabruck (14. bis 16. Juni): Ein „Fest heller Freude“

Das Bezirksmusikfest Vöcklabruck fand anlässlich des 100. Geburtstages des Musikvereines der Brauerei Zipf auf dem Gelände der Brauerei statt. Vizepräsident und Bezirksobmann Ing. Alfred Lugstein konnte 62 Musikkapellen begrüßen. An der Marschwertung nahmen 5 Musikkapellen in der Stufe E und 43 Musikkapellen in der Stufe D teil.

Vier Jugendorchester stellten sich beim Jugendmarschwettbewerb der Jury.

Das Gesamtspiel der weit mehr als 1000 Musikerinnen und Musiker dirigierte BezKpm. Mag. Walter Baldinger sowie der Zipfer Kpm. Ernst Seyfriedsberger und sein Vorgänger EKpm. Helmut Kienast.

Fritz Strohbach

www.voecklabruck.ooe-bv.at



Foto: Fritz Strohbach



Foto: Veronika Mair

BMF Urfahr-Urfahr-Umgebung (20. bis 23. Juni): „Im Schritt, Marsch!“

23 Musikkapellen, darunter eine Gastkapelle aus Rohrbach und eine Jugendkapelle, stellten sich beim Bezirksmusikfest in Bad Leonfelden der Marschwertung in den Stufen D und E. Den Bezirkssieg holte sich der MV Lacken, der sich auch kurz darauf den Sieg beim Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Bischofshofen sichern konnte. Die jubilierende Kapelle Bad Leonfelden zeigte

unter Stbf. Adi Schartner ein beeindruckendes Showprogramm zum 260-jährigen Jubiläum. Die Musiker wurden dafür mit einem ausgezeichneten Erfolg belohnt. Im Anschluss umrahmten alle Musikanten den Festakt auf dem Stadtplatz. Das Wetter hielt bis zum Ende des gemeinsamen Festmarsches zur Veranstaltungshalle an.

Veronika Mair

www.urfahr.ooe-bv.at

Sommerhöhepunkte in 15 Bezirken

BMF Ried im Innkreis (21. bis 23. Juni): 83 Kapellen, mehr als 3.000 Musiker

Im Rahmen des 62. Bezirksblasmusikfestes Ried im Innkreis, verbunden mit dem 170-jährigen Gründungsfest der Markt- und Musikkapelle Taiskirchen, stellten sich 7 Musikkapellen der Marschwertung in der Stufe E und 35 in der Stufe D. Die höchste Punkteanzahl der Stufe E erreichte die TK Schildorn (BezStbf. Herbert Hollrieder). Eröffnet wurde an allen drei Tagen mit der Festmusik von BezKpm. Gottfried Reisegger. Weitere Gesamtspiele waren die Märsche „Mei Obaöster-

reich“, „Schönfeld-Marsch“, „Erzherzog-Albrecht-Marsch“ und „Hessen-Marsch“. Zum Abschluss eines Festtages gab es immer die Landeshymne „Hoamatland“. Das Highlight war das Gesamtspiel mit mehr als 1.000 Musikinstrumenten. Ein großes Lob gebührt den Musikern der Markt- und Musikkapelle Taiskirchen, unter ihrem jungen Obmann Thomas Gramberger, der dieses Fest bestens vorbereitet und organisiert hat.

Karl Schwandtner

www.ried.ooe-bv.at



Foto: Karl Schwandtner



Foto: A. Mairinger

BMF Grieskirchen (28. bis 30. Juni): „Ein Herz für Blasmusik“

Im Rahmen des Bezirksmusikfestes Grieskirchen in Verbindung mit dem 270-jährigen Bestandsjubiläum der MMK Haag am Hausruck fand ein 3-Tage-Fest der Superlative statt. Unter dem Motto „Ein Herz für Blasmusik“ feierten mehr als 5.000 Musiker und Besucher aus nah und fern. Das Motto nahmen sich die Veranstalter sprichwörtlich zu Herzen und spendeten den Erlös der Gastgeschenke dem Verein „Herzkin-

der“. An allen drei Tagen eröffnete ein großer Open-Air-Festakt die Feierlichkeiten. Zahlreiche Ehrengäste, Musikkapellen und Besucher

hörten dabei die Auftragskomposition des Haager Komponisten Florian Möseneder. 70 Gastkapellen bewiesen bei den Marschwertungen eindrucksvoll ihr Können. Auch der Musikernachwuchs zeigte beim Wettbewerb „Jugend & Kreativ“, was in ihm steckt, und trat in den Kategorien Musikalität, Marschieren und Kreativität an. Dank der örtlichen Vereine und der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer konnte dieses großartige Fest veranstaltet werden. Die MMK Haag am Hausruck ist sehr stolz auf den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Katrin Bointner

www.grieskirchen.ooe-bv.at

Rohrbach (15. und 16. Juni): „Im Schritt, Marsch!“

Zum 99-jährigen Jubiläum des MV Neustift fand das 2-tägige Bezirksmusikfest Rohrbach in Neustift im Mühlkreis statt. 30 Musikkapellen nahmen an der Marschwertung teil. Elf Musikkapellen traten dabei in der Stufe E an. Der Einfallsreichtum der Rasenshows und der Stabführer war enorm. Phrasenwendungen, Kreuzmärsche und ein „Jagdunfall“ waren Teil der Shows. „Blasmusik verbindet.“ Mit diesem Motto stellte der MV Rannriedl

die fünf wichtigsten Säulen des Gemeindelebens – die Schule, die Feuerwehr, den Sportverein, die Kirche und die Musik – dar. Highlight war – wie jedes Jahr – der anschließende Festakt mit dem Gesamtspiel aller Musikkapellen. Dass Musiker feiern können, zeigte die tolle Stimmung im Festzelt am Samstag mit der Blaskapelle Karambolage und am Sonntag mit PS:reloaded.

Tamara Gierlinger

www.rohrbach.ooe-bv.at



Foto: ÖÖBV Bezirk Rohrbach



Foto: Tips/N. Heindl

BMF Eferding (14. bis 16. Juni): Musiker feiern ausgezeichnete Erfolge

In Haibach ob der Donau wurde ordentlich gefeiert. 120 Jahre Musikverein boten den Anlass für ein 3-tägiges Bezirksmusikfest samt Warm-up für das Woodstock der Blasmusik. Den würdigen Abschluss bildete am Sonntag die Marschwertung. Elf Musik-

kapellen aus der Region stellten sich der Jury. Der Musikverein Haibach selbst trat als einziger in der Stufe E an und durfte sich nach einem Showprogramm inklusive Kuschelwende, Kreis und 120er über stolze 91,55 Punkte und einen ausgezeichneten Erfolg freuen.

Nora Heindl

www.eferding.ooe-bv.at

Marschwertung und Bezirksmusikfeste –

BMF Freistadt (1. Juni): Fest in der kleinsten Gemeinde des Bezirkes

■ 28 Musikkapellen mit rund 1.200 marschierenden Musikern begeisterten Zuschauer und Wertungsrichter. Sechs Kapellen traten in der Stufe E an und zeigten neben dem Pflicht- auch ein individuelles Showprogramm.

Der Gastgeber MV Kaltenberg eröffnete die Marschwertung und präsentierte sich erstmals in seiner neuen Uniform. Ein Festakt mit Grußworten der zahlreichen Ehrengäste und dem Gesamtspiel aller Musiker beendete den offiziellen Teil der Marschwertung.

Im Festzelt sorgte dann Ybbstola Blech für ausgelassene Stimmung.

„Meine Gratulation an den Musikverein Kaltenberg, der für eine perfekte Organisation und einen reibungslosen Ablauf des Bezirksmusikfestes gesorgt hat“, bedankt sich OÖBV-BezObm. Franz Jungwirth bei Kaltenbergs Obm. Norbert Gillinger und Kpm. Stefan Hiemetsberger sowie den zahlreichen Helfern!

Johannes Mayr

www.freistadt.ooe-bv.at



Foto: OÖBV Bezirk Freistadt



Foto: BCBTV

BMF Perg (15. und 16. Juni): „Musik Dahoam“

■ Der MV St. Georgen an der Gusen lud zum Bezirksmusikfest ein und feierte damit auch sein 160-jähriges Bestehen. Bei sommerlichen Temperaturen stellten sich 23 Kapellen der Marschwertung. Als besonderes Highlight hatten die St. Georger Youngstars ein kleines Showprogramm einstudiert und bewiesen, dass auch die Kleinsten einen ganz großen Auftritt hinlegen können. Im Festzelt ging es dann ganz nach dem Motto „Musik Dahoam“ mit der Markt- musikkapelle Ried in der Riedmark weiter. Die durch lange Probenarbeit verdienten Erfolge wurden bei Partystim-

mung mit Press House Brass bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

Mit einer Feldmesse und einem anschließenden Frühschoppen ließ der MV Allerheiligen das Festwochenende gelungen ausklingen. Man hatte beschlossen, auf ein Gastgeschenk für die Kapellen, die teilnahmen, zu verzichten. Der dafür vorgesehene Betrag wurde beim Frühschoppen den Bewohnern der Lebenshilfe überreicht.

Der MV St. Georgen an der Gusen dankt allen Musikvereinen für das Mitfeiern!

Eva Schöfl

www.perg.ooe-bv.at

BMF Kirchdorf (14. bis 16. Juni): Ausgezeichnetes Fest in Kremsmünster

■ Der MV Kremsmünster feierte seinen 200. Geburtstag mit einem ausgiebigen 3-Tage-Fest. In diesem Rahmen traten 24 Kapellen aus dem Bezirk Kirchdorf und einige Gastkapellen zur Marschwertung an und boten eine ausgezeichnete Show. Tags darauf beeindruckten sechs Jugendkapellen des Bezirkes mit ihren Leistungen. Beim Festakt

wurde die Leidenschaft zur Musik eindrucksvoll präsentiert. Rund 1.000 Musiker und zahlreiche Ehrengäste feierten gemeinsam mit dem jubilierenden Musikverein Kremsmünster. Bei diesem Anblick stellte Landesrat Markus Achleitner freudig fest: „So schaut das Blasmusikland Oberösterreich aus!“

Eva Boschitzko

www.kirchdorf.ooe-bv.at



Foto: SPERSHOT



Foto: Foto Kerschli

BMF Linz-Land (7. bis 9. Juni): Musik in Bewegung vom Feinsten

■ Bei traumhaften Wetterbedingungen zeigten 24 Musikkapellen in Niederneukirchen ihr Können. Den ganzen Nachmittag lang wurde den zahlreichen Gästen Musik in Bewegung vom Feinsten vorgeführt. Die angetretenen Kapellen zeigten in den einzelnen Wertungsstufen großteils

ausgezeichnete Leistungen. Besonders hervorzuheben ist der Showact der Jungmusiker des Bezirkes Linz-Land (Stbf. Patricia Anna Pappenreiter), die mit dem Marsch „Jugend ist Zukunft“ ein eindrucksvolles Programm darboten.

Günther Leutgeb

www.linz-land.ooe-bv.at

BMF Schärding (5. bis 7. Juli): 140 Jahre TMK St. Roman-Esternberg

■ Aus diesem Anlass drehte sich in Esternberg drei Tage lang mit einem gelungenen Mix aus Tradition und Moderne alles um die Musik.

Mit Marschmusik und Akrobatik leiteten die Militärmusik Oberösterreich und die Akrobaten der akro(e)motion den Freitag ein und sprachen eine breite Zielgruppe an. Der Samstagabend begann mit den Jugendmarschwertungen, bei denen ein Pflichtteil aus dem Programm der Leistungsstufe D und eine selbst kreierte Show dargeboten wurden. Insgesamt waren 70 Gast- und Jugendkapellen sowie andere Musikgruppen am

Samstag und am Sonntag im Festzelt bzw. auf dem Festgelände zu Besuch in Esternberg. Am Sonntag stellten sich 29 Kapellen der Marschwertung (22 Kapellen in der Stufe D, 7 Kapellen in der Stufe E). Obwohl bei den Showvorführungen schlechte Wetterbedingungen herrschten, beeinträchtigte der starke Regen nicht die Leistungen der einzelnen Kapellen. Zahlreiche Besucher staunten sichtlich über das vielfältige Programm. Die Musikkapellen freuten sich über den tosenden Applaus.

Martin Criesmaier

www.scharding.ooe-bv.at



Foto: Alois Braid



Foto: Josef Reschenhofer

BMF Braunau am Inn (28. bis 30. Juni): „150 Joah sama – feiern dama“

■ Die MK Geisberger Gilgenberg-Schwand feierte ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum. Unter dem Motto „150 Joah sama – feiern dama“ fand ein 3-tägiges Fest im Rahmen des 61. Bezirksmusikfestes des Blasmusikbezirkes Braunau am Inn statt.

Am Samstag hatten die verschiedensten Jungmusikergruppen die Möglichkeit, bei der Veranstaltung „Musik in Gärten und Farbmelodien“ in vier Gärten den Besuchern ihr Können zu präsentieren.

23 Musikkapellen stellten sich am Samstagabend und am Sonntagvormittag der Bewertung der Jury. Neun Musikkapellen traten in der Höchststufe E an und präsentierten dem Publikum neben dem Pflicht- noch ein eindrucksvolles Showprogramm. Zahlreiche Gastkapellen kamen an diesem Festwochenende nach Gilgenberg, um der MK Geisberger Gilgenberg-Schwand zu ihrem 150-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Benjamin Herzberger

www.braunau.ooe-bv.at

BMF Wels (21. bis 23. Juni): – Musiker sind „aufg’stiefelt“

■ Mehr Musiker, als die Gemeinde Einwohner hat, marschierten beim Bezirksmusikfest in Bachmanning auf und boten den Zuschauern ein beeindruckendes Bild. 43 Musikkapellen aus 6 Bezirken traten unter dem Motto „aufg’stiefelt“ auf. 24 von ihnen ließen ihr Können in Musik in Bewegung bewerten. Die anderen 19 kamen, um dem Veranstalterverein zum 100-Jahre-Jubiläum zu gratulieren.

Die Musikvereine Altenhof am Hausruck, Lambach-Edt, Neukirchen bei Lambach und Gunskirchen zeigten eine kreative Marschshow.

Der MV Bachmanning stellte anlässlich seines Jubiläums ein 3-tägiges Fest rund um die Marschwertung des Blasmusikbezirkes Wels auf die Beine. Für dieses „Green Event“ organisierte man einen Seniorenwandertag, eine Ausstellung von



Foto: Gertrude Paltinger

E-Fahrzeugen, ein Kinderprogramm, ein Gewinnspiel, eine Show des Trial-Bike-Weltmeisters Thomas Pechhacker und – passend zum Motto des Festes – einen Stiefeltanzwettbewerb für die Jugend. Die Veranstalter

verpflegten ihre Gäste mit regionalen Produkten, versuchten, Müll zu vermeiden, und hatten aufgefordert, Fahrgemeinschaften zur Anreise zu bilden.

Gertrude Paltinger

www.wels.ooe-bv.at



Gemeinsam mit drei Saalfeldener Schulen initiierte der Kapellmeister der Bürgermusik Saalfelden, Wolfgang Schwabl, das Großprojekt zum Musical „Freude“.

Standing Ovationen für das Musical „Freude“

Ein Mensch, der alles Schöne und Wichtige besitzt, aber trotzdem keine Freude mehr hat. Wer oder was kann ihm da noch helfen? Dieses Thema behandelte die Bürgermusik Saalfelden in einem von Kapellmeister Wolfgang Schwabl initiierten Großprojekt mit drei Saalfeldener Schulen bei der Aufführung des Musicals „Freude“ im Congress Saalfelden.

Inhaltlich dreht sich das Stück um Geschäftsmann Philipp Dürnberger, den

all seine erworbenen und gut verkauften Güter nicht mehr glücklich machen. Nach einer kryptischen Aufforderung per E-Mail geht er das Wagnis ein, verlässt seinen Wirtschaftspalast und findet neben wunderschöner Musik, Tanz und Natur seine Freude wieder. Mutig sangen die talentierten Solisten, unterstützt von dem großartigen Orchester der Bürgermusik und dem stimmstarken Unterstufenchor der HIB Saalfelden namens

Burning Souls. Abwechslungsreich wie das Stück selbst waren die Tänze der Schüler der Neuen Mittelschulen. Gesanglich herausragend in ihrer Rolle als alte und junge Frau war Magdalena Hartl. Die ausgebildete Sängerin leitete mit viel Gefühl das junge Musicalensemble, und übernahm Regie und künstlerische Leitung. Das Musical von Kurt Gäble und Paul Nagler verbreitete mit mehr als 100 Mitwirkenden im wahrsten Sinn viel Freude.

Ein musikalisches FESTIVO XL auf dem Stadtplatz

Am 6. Juli startete das Tauernblasorchester (Leitung: Kpm. Christian Stallner) auf dem neuen Stadtplatz in Mittersill mit einem Open-Air-Konzert in das Jubiläumsjahr FESTIVO XL. Von „Jubiläumsmarsch“ bis „Pique Dame“, von „Fluch der Karibik“ bis „Zeichen der Zeit“ und von „Purple Drums“ (Schlagzeugsolo von Josef Wieser

jun.) bis „Clarinet Concerto“ (Solistin auf der Klarinette: Judith Hotter) zeigte das Tauernblasorchester wieder seine große musikalische Vielfalt.

Nicht nur die Damen und die Herren glänzten in ihrem neuen Gewand – ein herzliches Dankeschön an alle Trachtenpaten an dieser Stelle –, sondern auch die Tanz AG beim Stück

„No Roots“ mit ihrer Tanzvorführung. Zahlreiche Ehrungen und Neuaufnahmen zeigten danach den erfolgreichen Weg der letzten Jahre auf und wurden mit anerkennenden Worten von Bgm. Wolfgang Viertler und LKpm. Christian Hörbiger gewürdigt. Unter anderem erhielt Kpm. Christian Stallner die Leo-Ertl-Medaille in Bronze.



Zehn Jungmusiker wurden aufgenommen sowie zahlreiche Leistungsabzeichen und Ehrungen vergeben.



Solistin Judith Hotter glänzte bei „Clarinet Concerto“.

Fürstenfeld rockte in Schladming tausende Harley-Fans

Die Biker-Party „Rock the Roof“ ging in Schladming über die Bühne. Zehntausende Besucher, darunter Sportgrößen wie Reinfried Herbst, Hans Knauß, Klaus Kröll und Nici Schmidhofer, bestaunten rund 1.500 kultige Motorräder und genossen die Livemusik der STK Fürstenfeld (Leitung: Kpm. Alfred Reiter). Spontan wurde von einer Braut, die mit ihrer Polterrunde unterwegs war, der „Rainermarsch“ dirigiert und für zwei anwesende Harley-Hochzeitspaare ein

Ständchen gespielt. Stbf. Robert Jagsch folgte mit Tourismusobmann Joschi Thaler dem Organisator Sepp Spielbichler auf seiner Harley durch ein Spalier von Motorrädern vom Planaistadion bis zum Wetzlarplatz, unter tosendem Applaus der Motorradfans. Obfrau Theresa Matzer und ihre Musiker heizten die ausgelassene Stimmung in Schladming mit großartiger Blasmusik und pointierter Moderation von Harry Prünster weiter an.

Harald Maierhofer



14. Weisenbläsertreffen am Hubertussee nahe Mariazell

Am Sonntag, dem 6. Oktober, findet wieder das traditionelle Weisenbläsertreffen bei der Bruder-Klaus-Kirche am Hubertussee statt.

Die Aschbacher Weisenbläser laden nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr zum abwechselnden Musizieren der Bläsergruppen ein und freuen sich auf zahlrei-

chen Besuch. Für das leibliche Wohl sorgen die Sängerrunde sowie der Kultur- und Sportverein Halltal.

Jörg Petritsch

Um Voranmeldung der Bläsergruppen wird gebeten: Tel. 0680/2021206 oder petritschjoerg@hotmail.com





**LANDESJUGENBLASORCHESTER
AKADEMIE STEIERMARK 2019**

ABSCHLUSS KONZERTE

- **FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019**
16.30 UHR | GLEISDORF | forumKLOSTER
- **SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019**
16.00 UHR | LIEZEN | KULTURHAUS

DIRIGENTEN
ANTON MAUERHOFER
MARKUS ADAM | BETTINA DOKTER
CHRISTIAN MASSER | JOHANNES THALER









FORTBILDUNGSTAG 2019

WANN?

19. 10. 2019, 10 – 16 Uhr (Mittagspause: 13 – 14 Uhr)

WO?

Altes Kino, Bahnhofstraße 16, 8430 Leibnitz

PROGRAMM

Otto M. Schwarz: Erarbeitung von Phrasierung & Groove
Wie bringt man ein ganzes Blasorchester zum Grooven?

Altes Kino, 10 – 13 Uhr,
mit dem MV St. Johann im Saggautal

Albert Wieder und Bernhard Richter: Drum ,n' Bass
Essenzielle Merkmale verschiedener Grooves und Tipps zur
Spieltechnik in den Bereichen Schlagzeug/Percussion und Tuba
Musikheim der STK Leibnitz, 14 – 16 Uhr

Teilnahme aktiv (Tubisten – Instrument selbst mit-
nehmen – und Schlagzeuger) und passiv möglich

Karl-Heinz Promitzer: Klänge der Berge – Weisenbläserseminar
Altes Kino, 14 – 16 Uhr

Teilnahme aktiv (Weisenbläser und
Weisenbläsergruppen) und passiv möglich

Anton Mauerhofer: Das richtige Arrangement – gibt's das?
Gibt es überhaupt das richtige Arran-
gement für mein Orchester?

Musikheim der STK Leibnitz, 14 – 16 Uhr

Teilnahme passiv möglich

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist ausnahmslos nur bei zeitgerechter
Online-Anmeldung (bis 12. 10. 2019) über
www.blasmusik-verband.at möglich. Die Anmeldung
ist für die aktive und die passive Teilnahme notwendig.

Ein spannender Tag steht uns bevor,
perfekt, um wieder mal fortzugehen.

Informationen und Anmeldung
www.blasmusik-verband.at



STEIRISCHER BLASMUSIKVERBAND

Internationaler Stockerlplatz für TMK Ottendorf

Die TMK Ottendorf an der Rittschein mit ihrem Stbf. Siegfried Gosch holte beim Wettbewerb „Quando La Banda Passo – World Bands Challenge 2019“ in Modena den dritten Platz für Österreich.

Jury und Publikum waren gleichermaßen überzeugt. So wurden die Ottendorfer für ihr vielfältiges Musikprogramm und zahlreiche Showfiguren mit Applaus bedacht.

Der Sieg bei diesem hochkarätig besetzten Wettbewerb ging an die Ratchasima Witthayalai Marching Band aus Thailand. Den zweiten Platz holte sich die Drum- en Showfanfare Jong Ad- vendo aus den Niederlanden.

Den Auftakt des Wettbewerbes bildete die Festivalparade zur Piazza Grande im Zentrum von Modena. Kpm. Christopher Koller dirigierte alle anwesenden Orchester beim bekannten italienischen Ohrwurm „Nessun dorma“.

Werner Steinkellner, der die Fäden für die Teilnahme der Ottendorfer zog, zeigte sich mit dem sensationellen Ergebnis hoch zufrieden.

Obm. Bernhard Posch belohnte seine Musiker mit dem Besuch des Ferrari-Werkes in Maranello und der Stadt Padua mit ihrer prunkvollen Antoniuskirche.

Harald Maierhofer





65 Jahre Erfahrung

Für Ihren Erfolg.

Mundstückbau
Bruno Tilz

Unser Service
Kompetente Beratung

* persönlich im Haus
nach Terminvereinbarung
* per Email
anhand Foto/Videanalyse




HANDWERKS
F Kunst

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • 91413 Neustadt/Aisch • Tel: 09161-3370 • info@mundstueckbau-tilz.de



TIROL

Blasmusikverband Tirol

Haus der Musik, Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0650/3323493

Redaktion: Katrin Jud

redaktionbit@blasmusik.tirol

www.blasmusik.tirol



Foto: Annette Burkhardt

Auf jedem freien Platz wurde musiziert.

Tiroler Bläserwoche 2019: Gemeinsam im Einklang

Auch in diesem Jahr wurden die Sommerferien traditionell mit der Tiroler Bläserwoche im Bildungsinstitut Grillhof eröffnet.

62 Teilnehmer waren bei der Bläserwoche 2019 dabei und füllten die Seminarräume bestens aus. Es wurde sogar im Foyer musiziert.

Im Kurs „Vielfältiges Musizieren“ studierte man Ensemble-, Solo- und Orchesterstücke ein.

Das eingeschweißte Referententeam forderte und förderte die Teilnehmer. So konnte bereits am Donnerstagnachmittag ein Solisten- und Ensemblekonzert gegeben werden. Unterstützt wurden die Solisten dabei von

Fausto Quintabà, der als Korrepetitor vor Ort wiederholt die Bläserwoche begleitete.

Den Kurs „Dirigieren“ und das Kursorchester leitete zum zweiten Mal Thomas Doss. Der oberösterreichische Dirigent, Komponist und Musikpädagoge betreute neun Dirigenten und gab ihnen Inputs und wertvolle Ansätze auf ihren Weg zum Kapellmeister mit. Die Teilnehmer dankten es ihm mit Aufmerksamkeit und Hingabe in den einzelnen Lektionen. Als beson-

derer Erfolg des diesjährigen Dirigierkurses muss hervorgehoben werden, dass alle Stücke beim Abschlusskonzert von den teilnehmenden Dirigenten aufgeführt wurden.

Ein großer Dank gilt den Teilnehmern, die sich mit Leidenschaft, Motivation, Freude und Können eingebracht haben. Belohnt wurde ihr Einsatz beim Abschlusskonzert mit tosendem Applaus.

Theresa Schapfl

L

**QUALITÄT BIS INS
DETAIL DURCH
HANDGEMACHTE
BLECHBLASINSTRUMENTE**

STÜTZPUNKTHÄNDLER DER FIRMEN
**FRANK HAMMERSCHMIDT
ALEXANDER MAINZ**






Lechner

ERZEUGUNG VON BLASINSTRUMENTEN

**A 5500 Bischofshofen, Gaisbergsiedlung 7
Tel. 06462/2338, www.musik-lechner.com**



**MUSIKHAUS
Lechner**

Bischofshofen, Raiffeisenstr. 16
Tel. 06462/3518
Mo geschlossen · Di - Fr 8.30 - 12
und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr
www.musik-lechner.com

Gymnaestrada 2019 in Dornbirn

Am 10. Juli durften 70 Musikanten der Musikvereine Stadtkapelle Dornbirn Haselstauden, Stadtmusik Dornbirn, Dornbirn Rohrbach und Musikgesellschaft Dornbirn Hatlerdorf an der Gymnaestrada 2019 in Dornbirn teilnehmen. Sie präsentierten gemeinsam unter der Leitung des Landesstabführers Erik Brugger eine eigens für diesen Abend einstudierte 10-minütige Rasenshow. Dabei erklangen österreichische Märsche wie „Ruetz-Marsch“, „Mein Heimatland“ und „47er Regimentsmarsch“, zu denen vorwärts und rückwärts marschiert sowie mehrmals gewendet wurde.

Nach einer holländischen Schwenkung und Seitschritten formierte sich das Orchester in zwei gleichseitigen Dreiecken. In denen tanzten die Mitglieder im 2/4-Takt Polka („Borsicka-Polka“). Anschließend swingten sie zu den Klängen von „Surfin' U.S.A.“ und „Les Humphries“. Dann wurde mit „Fliegermarsch“ die Ausgangsformation (6er Reihe) eingenommen. Unter großem Applaus erfolgte mit „Radetzky-Marsch“ und einer Rautenschwenkung der Ausmarsch. Die Mitglieder trugen bei ihrem Auftritt die Trachten ihrer Vereine.

Sara Kapeller



Foto: Fototeam Digital Wollurt, Weillgymnaestrada 2019

Festspieleröffnung 2019 in Bregenz

Der traditionelle Empfang zur Eröffnung der Bregenzer Festspiele wurde heuer von der talentierten Jugendkapelle der Bürgermusik Wolfurt feierlich umrahmt. Im Anschluss überreichten LH Markus Wallner und Bgm. Markus Linhart den engagierten Mit-

gliedern der Kapelle Urkunden und einen Scheck zur „Würdigung der hervorragenden Darbietung“ (Wallner). Auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen beglückwünschte die jungen Musiktalente aus Wolfurt.

Sara Kapeller



Foto: Dietmar Mathis



Foto: Herbert Raffalt

Beim WAWOP in Schladming

Thymo Zucali vom Musikverein Fußach war Teilnehmer des WAWOP 2019. Er ist seit 35 Jahren im Musikverein Fußach aktiv und spielt Tenorhorn. Heuer waren 70 Teilnehmer aus Australien, der Schweiz, Kuwait, den USA, Deutschland, Malaysia, Japan und Österreich dabei.

Wie hast Du vom WAWOP erfahren?

Ich habe über den VBV-Newsletter vom WAWOP 2019 erfahren. Das hat mich sehr angesprochen. Toll fand ich, dass die Teilnehmer heuer mit Jacob de Haan, Gary Hill, Philip Riggs, Johann Mösenbichler und Verena Mösenbichler-Bryant zusammenarbeiten sollten. Musizieren mit Musikerinnen und Musikern aus Australien, der Schweiz, Kuwait, den USA, Deutschland, Malaysia, Japan und Österreich. Das hat mich dazu bewegt, mich anzumelden. Für mich war das ein großes Highlight sowie eine tolle und spannende Woche. Das Projekt bietet eine inspirierende Woche voller Musik und die Möglichkeit, das internationale Blasmusikfestival „Mid EUROPE“ zu genießen, ebenso die österreichischen Alpen und die regionale Kultur.

Sara Kapeller



Vorstellung eines Musikvereines aus dem Blasmusikbezirk Montafon

Harmoniemusik Tschagguns

Gründungsjahr: 1919

Mitgliederzahl: 40 (davon 18 weiblich)

Vereinsvorstand/Ausschuss:

Günter Kasper (Obmann)

Michael Kessler (Obmann-Stellvertreter)

Stefan Ruprecht (Kapellmeister)

Julia Sandrell (Schriftführer)

Mirijam Sandrell (Schriftführer-Stellvertreter)

Elisabeth Kohler (Kassier)

Katharina Galehr (Kassier-Stellvertreter)

Johannes Stross (Jugendwart)

Lothar Galehr und Andreas Marent (Beiräte)

Passive Ehrenmitglieder: Franz Bahl, Emil Bitschnau, Norbert Bitschnau (Ehrenobmann), Rudolf Bitschnau, Walter Bitschnau, Otmar Kessler, Harald Loretz, Otmar Rützler, Ludwig Schuchter, Josef Thoma, Hans Thomma, Friedrich Vonier, Wilfried Wachter

Aktive Ehrenmitglieder: Otto Bahl, Lothar Galehr, Egon Galehr, Gotthard Sandrell, Christian Loretz, Günter Kasper, Martin Rützler, David Bitschnau, Sabine Butzerin, Peter Bitschnau, Helmut Mangeng, Tobias Bahl

Jüngstes Mitglied: Raffael Bergmüller

Ältestes Mitglied: Otto Bahl

Jugendkapelle: Gemeinsam mit der Trachtenkapelle Gantschier und dem Musikverein St. Anton im Montafon haben wir die Jungmusik Gagla & Tö (Leitung: Kapellmeister Johannes Stross).

Besonderheiten 2019: Zum 100-jährigen Jubiläum wurde im Juni ein großes Fest mit 14 Musikvereinen und einem Festumzug durchgeführt.

Gute Kameradschaft und Einklang des zwischenmusikalischen Niveaus sind ebenso wichtig. Menschliche Werte wie gegenseitige Wertschätzung und Kameradschaft dürfen niemals vernachlässigt werden.



HARMONIEMUSIK TSCHAGGUNS

6774 TSCHAGGUNS, VORARLBERG

www.hm-tschagguns.at

facebook.com/HarmoniemusikTschagguns

Mehr aus Vorarlberg

www.vbv-blasmusik.at



Vereinsberichte sind auf www.vbv-blasmusik.at im Newsletter 08/2019 nachzulesen.

Den Newsletter gibt es auch in gedruckter Form. Wir schicken diesen gerne zu.

Melden Sie sich bei unserem Geschäftsbüro: Tel. 0650/4023 846 oder E-Mail: office@vbv-blasmusik.at

- Workshop zur ÖBV-Strategie und Landesmediensitzung – ÖBV
- VBV-Musicbags für den Auftritt bei den Festspielen in Bregenz
- Vorstellung der neuen Mitglieder – Militärmusik Vorarlberg
- World Gymnaestrada 2019 – MV Rohrbach
- Musikverein Braz macht kurz Pause
- Ländle-Klänge beim Blasmusikfest in Wien
- Dorffest Kennelbach
- Jubiläumsjahrgänger trafen sich beim Lochauer Dorffest
- Militärmusik Vorarlberg begeisterte beim Sommerkonzert in Lochau
- Fischerfest in Lech – Eisenbahnermusik Bludenz
- Eröffnung der neuen Polizeiinspektion Satteins – Polizeimusik Vorarlberg
- Dörflefest in Thüringen – MV Thüringen
- Medicinicum Lech – Polizeimusik Vorarlberg



Die Akademische Bläserphilharmonie Wien (ABW) blickt unter der Leitung von Dirigent Andreas Simbeni auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte mit sechs Konzerten in Wien (Mozartsaal/Wiener Konzerthaus, Votivkirche und Kuppelsaal/TU Wien) und Niederösterreich (Tulln, Burgarena Reinsberg und Sitzendorf/Schmida) zurück. Für die Konzerte in Niederösterreich wurde das Orchester mit Solist Nikola Djoric am Akkordeon bereits zum zweiten Mal in die Konzertreihe „musik aktuell – neue musik in nö“ aufgenommen. Der Farbenreichtum des

Akkordeons und die Virtuosität des Solisten begeisterten das Publikum besonders. Für Johan de Meijs dritte Symphonie „Planet Earth“ arbeitete die ABW mit dem hervorragenden Damenchor der LMS Steyr unter der Leitung von Martin L. Fiala zusammen. Diese Symphonie, die in Österreich selten zu hören ist, fand großen Gefallen beim Wiener und niederösterreichischen Publikum.

VERANSTALTUNGSTIPP

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildet das kommende Konzert am 15.

Dezember um 11 Uhr im Großen Saal des Wiener Musikvereines, bei dem die ABW mit Trompetensolist Thomas Gansch und drei Chören mit insgesamt 120 Sängern auf der Bühne steht. Karten dafür (5 bis 45 Euro) gibt es bei den Musikern und unter:

www.musikverein.at.

Alle Konzerttermine
 im Jubiläumsjahr 2019:
www.blaeserphilharmonie.at

Die BOKU Blaskapelle auf Besuch in der Steiermark

Wie allseits bekannt, kommen die Musikantinnen und die Musikanten der BOKU Blaskapelle aus ganz Österreich, manche sogar von noch weiter her. Heuer erhielt die BOKU Blaskapelle eine Einladung aus Donnersbach im schönen Ennstal – Tenorist Andreas Klingler spielt in der Trachtenkapelle Donnersbach, die ihr 140-Jahre-Jubiläum feierte. Im Volksschulturnsaal di-

rekt neben dem Festzelt war die Unterbringung perfekt lokalisiert. Schon am Freitag genossen die BOKU-Musikantinnen und -Musikanten die Stimmung im Zelt. Bei heißem Wetter wurden die zahlreichen Kapellen dann am Samstag auf dem Dorfplatz herzlich empfangen. Am Nachmittag spielte die BOKU Blaskapelle ihr erstes Konzert im Zelt. BOKU-Altrector Martin Gerzabek war

gerade auf Sommerfrische im Salzkammergut und ließ sich die Darbietungen der BOKU Blaskapelle im Donnersbacher Festzelt nicht entgehen. Mit dem portugiesischen Marsch „O Vitinho“, allseits bekannten Melodien wie „Abba Gold“ und singbaren Märschen mischte die BOKU Blaskapelle das Publikum ordentlich auf. Als die Musikantinnen und die Musikanten zum Abschluss „Na Na Hey Hey Kiss Him Goodbye“, „Narcotic“ und dann noch „Seven Nation Army“ improvisierten, tobte die Menge auf den Tischen. Auch beim Fröhschoppen am Sonntag sorgte die BOKU Blaskapelle für gute Stimmung und genoss bestens gelaunt die Darbietungen der anderen Kapellen. Der einzige Wermutstropfen des Wochenendes: Bei der Verlosung haben wir die Hollywoodschaukel nicht gewonnen. Doch wir kommen gerne wieder! *Johanna Reiter*





Die Blasmusikjugend begeistert 15. Auflage des SJBO

Der Monat Juli wird alljährlich zur Hochsaison der Südtiroler Blasmusikjugend. Landauf, landab finden Jungbläserwochen, Jungbläserstage und Sommermusikwochen statt. Die Höhepunkte dabei sind das länderübergreifende EUREGIO Jugendblasorchester und das Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO) – das musikalische Prestigeprojekt des VSM.

68 talentierte Musiker aus ganz Südtirol im Alter von 14 bis 25 Jahren haben sich in einer intensiven Probenwoche auf die Konzerte in Schlanders (19. Juli), Bozen (20. Juli) und Innsbruck (21. Juli) vorbereitet.

2005 hat der VSM auf Initiative seines damaligen Verbandsjugendleiters und heutigen Verbandsobmannes Pepi Fauster das SJBO ins Leben gerufen. „Das Ziel war und ist es – damals wie heute –, gut ausgebildeten, talentierten und musizierfreudigen jungen Musikern die Möglichkeit zu geben, unter der Leitung eines renommierten Dirigenten und hoch qualifizierter Lehrkräfte interessante symphonische Blasorchesterliteratur einzustudieren und aufzuführen“, erklärt Verbandsjugendleiter Hans Finatzer, der von seinen Vorgängern Arnold Leimgruber und Meinhard Windisch die Organisation dieses aufwendigen Orchesterprojektes übernommen hat. Nach Karl Geroldinger (2005 – 2008), Thomas Doss (2009 – 2011), Peter Viernseisl (2012 – 2013) und Josef Feichter (2014 – 2017) steht seit 2018 Isabelle Ruf-Weber aus der Schweiz am Dirigentenpult. Ihr ist es gelungen, im



Sie haben die Fäden zur heurigen 15. Auflage des Südtiroler Jugendblasorchesters SJBO gezogen – v. l.: VSM-Verbandsjugendleiter Johann Finatzer, VSM-Verbandskapellmeister Meinhard Windisch und Dirigentin Isabelle Ruf-Weber mit Bernhard Schlögl, dem Nachfolger von Alois Schöpf als künstlerischer Leiter der Innsbrucker Promenadenkonzerte

Konzertprogramm ein möglichst breites Spektrum der Blasmusikliteratur zu präsentieren, das (auch) den Vorgaben der Innsbrucker Promenadenkonzerte gerecht wird und den jungen Musikern die Möglichkeit bietet, Musik zu spielen, die sie selbst begeistert.



Mehr Bilder von den Veranstaltungen unter www.vsm.bz.it oder direkt zum Fotoalbum über den QR-Code

Musikverein Frohsinn beim 40. Österreichischen Blasmusikfest in Wien

Am 5. und 6. Juli feierte das Österreichische Blasmusikfest in Wien sein 40. Jubiläum. Der Musikverein Frohsinn Ruggell hatte die Ehre vom Liechtensteiner Blasmusikverband erhalten, an diesem großen Fest Liechtenstein zu vertreten.

Der Samstagvormittag startete mit einem Konzert auf dem Michaelerplatz vor der beeindruckenden Kulisse der Hofburg. Viele Touristen aus aller Welt und Einheimische hörten den Klängen des Musikvereines interessiert zu. Danach folgte der Auftritt des Musikvereines Weinland aus Neckenmarkt-Horitschon (Burgenland). Dabei halfen zwei Tenorhörner aus Ruggell spontan aus und verstärkten den burgenländischen Tenorhornsatz – ein Sinnbild für

das gemeinsame Musizieren in Wien. Um 15.30 Uhr startete die Musikparade vom Maria-Theresien-Platz über den Burgring zum Rathausplatz – ein Highlight und eine Herausforderung für die Musikanten. Bei großer Hitze blieb zum Teil der Boden an den Schuhen kleben. Neben den großen Bundesländer-Marschblöcken mit jeweils zwei Vereinen mit 80 bis 120 Musikanten marschierte der Musikverein Frohsinn mit 40 Mitgliedern in einem eigenen Liechtenstein-Block und musste sich keinesfalls verstecken. Dies zeigte dann auch der Einmarsch in die Arena vor dem Rathaus, für den es viel Lob gab. Dort durfte der Musikverein den Marsch „In Harmonie vereint“ vor ein paar tausend Besuchern zum Besten geben.

Dass neben Musikkapellen aus allen neun Bundesländern Österreichs zusätzlich Vertretungen aus Südtirol und Liechtenstein an diesem Jubiläum teilnahmen, zeigte die Verbundenheit und das Miteinander über die Grenzen hinaus, betonte Wiens Bürgermeister Dr. Michael Ludwig in seiner Rede. Ihm wurde der erste Marsch „Rathaus Klänge“ gewidmet, den die 1.200 Musikanten unter der Leitung des Landeskapellmeisters Herbert Klinger gemeinsam spielten. Zum Abschluss gab es einen großen Empfang im Rathaussaal. Das Resümee: ein einmaliges Erlebnis, das nicht so schnell vergessen wird.

Christian Öhri



IMPRESSUM

Verlag, Produktion, Abo und Inserat:
tuba musikverlag gmbh, Steinamangererstr. 187, A-7400 Oberwart,
Telefon: 05/7101-200, E-Mail: redaktion@blasmusik.at

Chefredakteurin: Raphaela Dünser

Änderungen bei den Abonnements für das Folgejahr werden
jeweils bis Ende November entgegengenommen.

Einzelpreis: € 4,90 / Jahresabo: € 39,- / Ausland: € 59,-

Eigentümer und Herausgeber:

Österreichischer Blasmusikverband, Hauptplatz 10, A-9800 Spittal

Die „Österreichische Blasmusik“ erscheint Anfang des Monats.

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.

Mitarbeiter der Länderteile: Stephanie Klein (B), Pia Hensel-Sacherer (K), Friedrich Anzenberger (NÖ), Karin Peter (OÖ), Alexander Holzmann (S), Rainer Schabereiter (St), Katrin Jud (T), Sara Kapeller (V), Michael Foltinowsky (W), Rebecca Lampert (Liechtenstein), Stephan Niederegger (Südtirol)

RICHTUNG: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus aktuellem Anlass oder wegen Platzmangels zu verschieben oder zu variieren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen.

LITHO & Druck: Wograndl | GRAFIK: tuba musikverlag gmbh

Kleiner Anzeiger

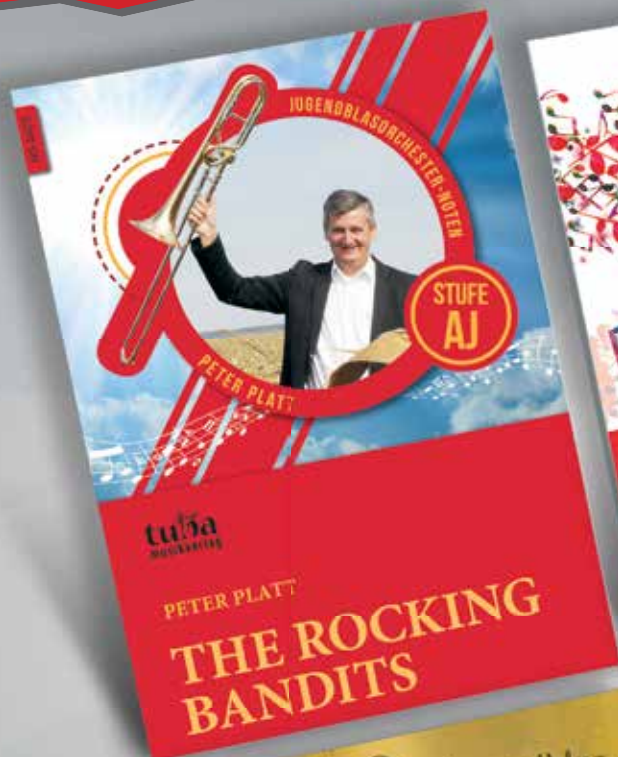
BIRKHAHNSTÖSSE

(ganze oder halbe)

zu verkaufen.

Tel. 03622 55241, ab 18 Uhr

NOTEN FÜR JUGENDBLASORCHESTER



PETER PLATT
**THE ROCKING
BANDITS**

FRANZ GÖTTL
**BÖHMISCH FÜR
ANFÄNGER (POLKA)**

SCHAUPPENHUAM MARSCH

Martin Eckmann, Stufe: BJ
Bestell-Nr.: NO-A417



BÖHMISCH FÜR ANFÄNGER

Franz Göttl
Bestell-Nr.: NO-A 479

MARIE UND DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK

Ein Musiktheaterstück
für Schul- und Bläserklassen
von Márton Ilyés und
Friedl Gamerith.
Leicht spielbar AJ bis BJ
Bestell-Nr.: NO-A379

THE ROCKING BANDITS

Peter Platt, Stufe: AJ
Bestell-Nr.: NO-A425

CAPTAIN HOOK

Joe Pinkl, Stufe: AJ
Bestell-Nr.: NO-A353

Jetzt bestellen!

tuba
musikverlag

tuba-musikverlag.at

Steinamangererstr. 187 · A-7400 Oberwart, Tel. +43 5 7101 – 200, office@tuba-musikverlag.at

Ausdrucksstarker und präziser Klang



Thomann Fireball M F-Tuba

- 6 Zylinderdrehventile - Anordnung: 4+2
- Schallbecher Ø: 420 mm
- Höhe: 970 mm
- Bohrung Ø: 19,00-21,00 mm
- Mundrohr: Goldmessing
- Schallstück und Korpus: Messing
- Innen- und Außenzüge: Neusilber
- Original Minibal Kugelgelenke
- Klarlack lackiert
- Gewicht: 9,25 kg
- inkl. Gigbag und Mundstück

€ **3990.-**

Thomann Fireball GM F-Tuba

- Schallstück und Korpus: Goldmessing
- Klarlack lackiert

€ **4444.-**

Thomann Fireball GM UL F-Tuba

- Schallstück und Korpus: Goldmessing
- unlackiert

€ **4444.-**